

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 6

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 15.06.2009

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen	
- Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“)	1
- 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde	1
- Bebauungsplan Nr. 134/1 „Töpferstraße“ - Erneuter Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die Offenlage des Entwurfes	2
- Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	2-4
- Einladung zur Bürgerversammlung zum Vorhaben „Eichwerderring“	4
- 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde	4
- Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den grundhaften Ausbau der A 11	4/5

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.04.2009	5/6
II Nichtamtlicher Teil	
Freiwilligen Tag in Eberswalde	7
Rückblick: FinE – Das Straßenkulturfest	8
Rathausnachrichten	9
MEGA baut modernstes Mischfutterwerk	10
Eberswalder Bürgerhaushalt	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
Die WITO informiert	13
Unternehmerverband Barnim aktuell	13
ZWA aktuell	14
Aus den Fraktionen der Stvv	16
Das Bauordnungsamt vorgestellt	17
Von der Garage zur Jazz-Hauptstadt	18
WHG aktuell	18/19

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“ zur Straßenbaubeitragsatzung)

Präambel

Aufgrund der gegebenen atypischen Erschließungssituation der Anlage „Kupferhammerweg“ sind die Anteile der Beitragspflichtigen, die offensichtlich für die Anlage „Kupferhammerweg“ nicht zutreffen, neu festzulegen.

Über die Hälfte der Straßenstrecke ist nur einseitig bebaubar. Die einseitige Bebaubarkeit basiert nicht auf einer Außenbereichslage, sondern ist bedingt durch die Wasserstraße „Finowkanal“. Darüber hinaus nimmt ein weiteres Grundstück, welches auf einer Länge von 55 Metern direkt an die Anlage „Kupferhammerweg“ grenzt, mit einer Grundstücksfläche von 6.300,00 qm nicht an der Verteilung teil, es handelt sich um einen öffentlichen Parkplatz. Hierdurch erhöht sich der Anteil der Grundstücke, welche nicht an einer Verteilung teilnehmen. Zudem wird die im Fall der Anlage „Kupferhammerweg“ gegebene atypische Erschließungssituation nicht durch die Einbeziehung großer oder mehrerer Hinterliegergrundstücke in die Verteilung im Ergebnis wieder auf eine der gewöhnlichen Erschließungssituation beidseitig anbaubarer Straßen vergleichbare Situation zurückgeführt. Auch ist die Anlage „Kupferhammerweg“ eine Haupterschließungsstraße, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dient. Eine solche Straße stellt naturgemäß eine beidseitig anbaubare Straße dar.

§ 1 Anteil der Stadt Eberswalde und der Beitragspflichtigen am Aufwand

§ 3 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde vom 05.05.2009 findet auf die Ausbaumaßnahme „Kupferhammerweg“ keine Anwendung. Die Anteile der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand gemäß Straßenbaubeitragsatzung 2009 werden um 26 % reduziert.

Die Anlage „Kupferhammerweg“ stellt eine Haupterschließungsstraße dar. Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand für die Ausbaumaßnahme der Anlage „Kupferhammerweg“ wird wie folgt festgesetzt:

a) für die Fahrbahn	22 %
b) für den Gehweg	41 %
c) für die Oberflächenentwässerung	33 %

Die übrigen Regelungen der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen vom 05.05.2009 gelten ohne Änderungen fort.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 02.06.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf Grund des § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 28 Absatz 2 Ziffer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes zur Reform der Kommunalverfassung und zur Einführung der Direktwahl der Landräte sowie zur Änderung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz – KommRRRefG) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 28.05.2009 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde

Artikel I

§ 4 Abs. 2 der Marktgebührensatzung vom 25.03.2003 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 05.03.2008 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt auf allen Wochenmärkten

- für die Aufstellung von Verkaufsständen aller Art und Imbissständen, die Speisen und Getränke zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle abgeben, 1,90 Euro pro m² und Tag,
- für die Überlassung elektrischer Energie für den jeweiligen Abnehmer pro Tag bei einer Gesamtleistungsabnahme:

a) von	0,0 bis 6,0 kWh	2,40 Euro
b) über	6,0 bis 14,0 kWh	4,15 Euro
c) über	14,0 kWh	7,50 Euro.

Die Eingruppierung der Stromabnehmer in einer der 3 Kategorien erfolgt nach Einschätzung des Marktleiters oder eines beauftragten Dritten.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.07.2009 in Kraft

Eberswalde, 29.05.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 134/1 „Töpferstraße“
- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die Offenlage des Entwurfes**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.05.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB erneut beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ gehören folgende Flurstücke: Gemarkung Eberswalde, Flur 14 folgende Flurstücke:

315 tlv.; 349 tlv.; 454; 640 tlv.; 644 tlv.; 646; 659 tlv.; 717 tlv.; 720 tlv.; 828 tlv.; 834 tlv.; 871 tlv.; 883; 894 tlv.; 895; 896; 897; 898; 899; 900; 901; 902; 905; 906; 909; 910; 913; 914; 915; 916; 919; 950; 951; 956; 957; 1003

In der Gemarkung Eberswalde, Flur 6 wird das Flurstück **1161 tlv.** in das Plangebiet mit einbezogen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung absichern und Planungssicherheit für zukünftige Investitionen bringen. Ziel der Planung ist die Entwicklung eines Mischgebietes. Damit soll die innenstadtypische Verbindung unterschiedlicher Nutzungen – Wohnen, Arbeiten, Gewerbe – ermöglicht werden. Gleichzeitig sollen jedoch Nutzungskonflikte gelöst und nachhaltig vorgebeugt werden. Der Bebauungsplan dient der Revitalisierung des Stadtzentrums.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.05.2009 auch den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ gebilligt und zur Offenlage beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ einschließlich dessen Begründung liegen in der Zeit

vom 23.06.2009 bis zum 24.07.2009

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags	von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags	von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

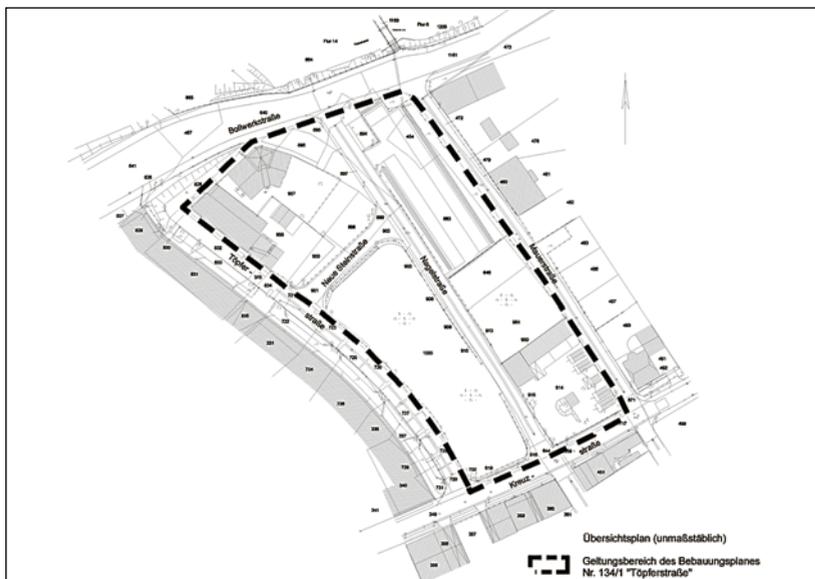
im Stadtentwicklungsamt, Frau Pohl (Telefon: 64 612, Zimmer 4), Breite Straße 39, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ zur besseren Information auf den Internetseiten der Stadt unter www.eberswalde.de, einzusehen.

Eberswalde, den 02.06.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
gemäß § 8 Abs. 4
der Hauptsatzung
der Stadt Eberswalde**

Stadtverordnete:

1. **Name:** Banaskiewicz
Vorname: Frank
Fraktion: Freie Wähler Eberswalde
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorstandsmitglied im Eberswalder Forstfaching e. V.
2. **Name:** Blumenkamp
Vorname: Hans-Joachim
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vizepräsident der Rechtsanwaltskammer Brandenburg, Kreistagsabgeordneter des Landkreises Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Mitglied Aufsichtsrat WITO, Fraktionsvorsitzender
3. **Name:** Dr. Brauns
Vorname: Christel
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: freiberufliche ärztliche Gutachterin/Kinderärztin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Gemeindevorstand Eberswalde, Vorstandsmitglied Evangelischer Verein "Auf dem Drachenkopf" e. V.
4. **Name:** Büschel
Vorname: Sabine
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Sachbearbeiterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
5. **Name:** Eydam
Vorname: Christoph
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Bauingenieur/Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Eberswalde, Vorstandsmitglied der Bauwerke innung Eberswalde, Präsidiumsmitglied der Fachgemeinschaft Bau Berlin Brandenburg e. V., Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
6. **Name:** Gaebel
Vorname: Birka
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: Betriebswirtin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
7. **Name:** Grohs
Vorname: Uwe
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen/
Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vizepräsident 1. SV Eberswalde, Lions Club Eberswalde, Unternehmerverband Barnim e. V.
8. **Name:** Hartmann
Vorname: Ronny
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Lehrer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: 1. Vorsitzender von Union Eberswalde
9. **Name:** Herrmann
Vorname: Götz
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Mediendesigner
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzender Mahoot e. V., Mitglied im Aufsichtsrat der WHG

10. **Name:** Hoeck
Vorname: Martin
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Förderverein „Grundschule Schwärzensee“, Sprecherrat „Soziale Stadt“, Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
11. **Name:** Kuchenbecker
Vorname: Arnold
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteher Finow, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V. (Vorsitzender)
12. **Name:** Kumm
Vorname: Jürgen
Fraktion: Freie Wähler Eberswalde
ausgeübter Beruf: Mitarbeiter Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Eberswalde
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
13. **Name:** Lux
Vorname: Hardy
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: Erlebnispädagoge
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: nebenberufliche Tätigkeit als Erlebnispädagoge, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Vorsitzender der SPD-Stadtfraktion
14. **Name:** Dr. Mai
Vorname: Hans
Fraktion: -
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Eberswalde, Vorstandsmitglied im Heimatverein, Mitglied im "Freundeskreis Paul Wunderlich", Mitglied im Förderverein "Forßmann-Krankenhaus", Mitglied im Förderverein "FH", Mitglied im Rotary Eberswalde-Barnim
15. **Name:** Morgenroth
Vorname: Conrad
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Verwaltungsfachangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Aufsichtsratsmitglied der Barnimer Busgesellschaft, Geschäftsführer der Kreistagsfraktion Bürgerfraktion Barnim/Bauernverband, Katastrophenschutz Johanniter Unfallhilfe e. V.
16. **Name:** Naumann
Vorname: Ingo
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am OVG Berlin/Brandenburg, Aufsichtsratsmitglied der GLG, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Vorstandsvorsitzender Bürgerfraktion Barnim, Katastrophenschutz Johanniter Unfallhilfe e. V.
17. **Name:** Nerbe
Vorname: Nicky
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
18. **Name:** Oehler
Vorname: Karen
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteherin Eberswalde 1, Fraktionsvorsitzende, Kreistagsabgeordnete im Landkreis Barnim, Vorstandsmitglied im Verein für Heimatkunde

- 19. Name:** Passoke
Vorname: Volker
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat TWE
- 20. Name:** Pieper
Vorname: Hans
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteher Eberswalde 2
- 21. Name:** Dr. Pischel
Vorname: Ilona
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Projektleiterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, SchöfIn am Landgericht Frankfurt (Oder)
- 22. Name:** Postler
Vorname: Ingo
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Lehrer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Vorsitzender des OV der FDP Eberswalde, Kreisabgeordneter des Landkreises Barnim, stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der Barnimer Dienst-Leistungsgesellschaft mbH
- 23. Name:** Röder
Vorname: Angelika
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
- 24. Name:** Sachse
Vorname: Wolfgang
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Fraktionsvorsitzender
- 25. Name:** Schneiderei
Vorname: Jörg
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Diplom-Sozialwissenschaftler
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Prüfer für Bürokaufleute bei der IHK Ostbrandenburg
- 26. Name:** Schubert
Vorname: Eckhard
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Vorsitzender der SPD-Stadtfraktion, Erster stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Kreisabgeordneter des Landkreises Barnim, Polizeibeirat
- 27. Name:** Schumacher
Vorname: Günter
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: Schulleiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 28. Name:** Dr. Spangenberg
Vorname: Günther
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Kreisabgeordneter
- 29. Name:** Sponner
Vorname: Gottfried
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der WHG
- 30. Name:** Dr. Steiner
Vorname: Andreas
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Fraktionsvorsitzender der Eberswalder Stadtfraktion GRÜNE/B90, Vorstandsmitglied ver.di-Bezirk Uckermark-Barnim, Mitglied im Landessprecherrat GRÜNE LIGA Brandenburg
- 31. Name:** Stüber
Vorname: Sabine
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Projektmanagerin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Ausländerbeirat des Landkreises Barnim, Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim, Mitglied im Beirat für Migration und Integration des Landkreises Barnim
- 32. Name:** Trieloff
Vorname: Götz
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Software-Entwickler
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied des Vorstandes des FDP-Ortsverbandes Eberswalde, Fraktionsvorsitzender
- 33. Name:** Triller
Vorname: Albrecht
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Fraktionsvorsitzender, Kreistagsabgeordneter
- 34. Name:** Wutskowsky
Vorname: Andreas
Fraktion: Freie Wähler Eberswalde
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Fraktionsvorsitzender
- 35. Name:** Zinn
Vorname: Carsten
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Frankfurt (Oder), Vorsitzender des Erwerbslosenausschusses ver.di, Bezirk Uckermark/Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der TWE, Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel
- Sachkundige Einwohner/innen:
- 1. Name:** Baaz
Vorname: Otto
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 2. Name:** Blum
Vorname: Alexander
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzender des Kinder- und Jugendparlamentes
- 3. Name:** Borchert
Vorname: Sandro
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer/Fliesenleger
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Sanierungsbeirat
- 4. Name:** Brodmann
Vorname: Veronika
ausgeübter Beruf: Finanzangestellte
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende des Kunstvereins „Die Mühle“ e. V., Mitglied in den Vereinen LA 21 e. V., Choriner Musiksommer e. V., Eberswalder Forstfasching e. V., Bürgerstiftung Barnim/Uckermark
- 5. Name:** Büttner
Vorname: Marc
ausgeübter Beruf: Vertrieb Immobilienwirtschaft
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 6. Name:** Prof. Creutziger
Vorname: Johannes
ausgeübter Beruf: Dozent
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 7. Name:** Debernitz
Vorname: Birgit
ausgeübter Beruf: Diplom-Musikpädagogin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 8. Name:** Duckert
Vorname: Torsten
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 9. Name:** Fennert
Vorname: Andreas
ausgeübter Beruf: Regionalplaner
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 10. Name:** Fischer
Vorname: Stephan
ausgeübter Beruf: Forst-Sachverständiger
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Wildschadens-Schätzer für den Landkreis Barnim, Schatzmeister des FDP-Ortsverbandes
- 11. Name:** Frey
Vorname: Ute
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 12. Name:** Gelhaar
Vorname: Thomas
ausgeübter Beruf: Mitarbeiter ZWA Eberswalde
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 13. Name:** Hafemann
Vorname: Eckhard
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Revisionskommission der Gewerkschaft ver.di
- 14. Name:** Hey
Vorname: Wolfram
ausgeübter Beruf: Diplom Bauingenieur
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 15. Name:** Jubi
Vorname: Edeltraud
ausgeübter Beruf: Beraterin für Arbeitslose
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 16. Name:** Karbe
Vorname: Madlen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 17. Name:** Dr. Kirschstein
Vorname: Elvira
ausgeübter Beruf: EDV-Angestellte
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: UNICEF
- 18. Name:** Kries
Vorname: Uwe
ausgeübter Beruf: Verwaltungsangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Fachausbilder Katastrophenschutz/Breitenausbildung, Leiter Katastrophenschutz/SEG, Johanniter Unfallhilfe e.V.
- 19. Name:** Kurth
Vorname: Daniel
ausgeübter Beruf: Verwaltungsangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Landessprecher Technisches Hilfswerk Bbg., Zugführer Technisches Hilfswerk Eberswalde
- 20. Name:** Leeske
Vorname: Sascha
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 21. Name:** Lewerenz
Vorname: Elke
ausgeübter Beruf: Sozialarbeiterin für Kinder und Jugendliche
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 22. Name:** Luther
Vorname: Gerd
ausgeübter Beruf: Baugewerbe (selbstständig)
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 23. Name:** Matis
Vorname: Sergej
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied beim Technischen Hilfswerk
- 24. Name:** Müller
Vorname: Hans-Jürgen
ausgeübter Beruf: Landschaftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 25. Name:** Muszynski
Vorname: Udo
ausgeübter Beruf: Konzertveranstalter/
Kulturmanager
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e. V.
- 26. Name:** Neumann
Vorname: Dietrich
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 27. Name:** Nuglisch
Vorname: Horst
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 28. Name:** Papenfuß
Vorname: Marita
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 29. Name:** Peukert
Vorname: Michael
ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Finow
- 30. Name:** Pringal
Vorname: Roy
ausgeübter Beruf: Bauleiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, Mitglied im Kreisvorstand der CDU, Mitglied im Vorstand des Sportvereins SV Medizin Eberswalde e. V.
- 31. Name:** Rätz
Vorname: Ingo
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 32. Name:** Röseler
Vorname: Martina
ausgeübter Beruf: Hörgeschädigtenpädagogin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitarbeit in der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle des Landkreises Barnim, Mitglied Förderverein der Karl-Sellheim-Schule

33. Name: Schostan
Vorname: Monique
ausgeübter Beruf: Geschäftsinhaberin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Vorstand des Eberswalder Stadtbummel e. V.

34. Name: Schweda
Vorname: Jessica
ausgeübter Beruf: Steuerberaterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Schatzmeister im Förderverein Hospiz Eberswalde e. V.

35. Name: Wagner
Vorname: Karin
ausgeübter Beruf: Bauingenieurin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitarbeiterin der Stadtfraktion, Stadtvorstandsmitglied

36. Name: Wittig
Vorname: Hartmut
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -

37. Name: Wrase
Vorname: Ringo
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V., SPD Ortsvereinsvorstand Finow, SPD Unterbezirksvorstand Barnim, SPD AfA-Vorstand

38. Name: Zimmermann
Vorname: Rolf
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -

Eberswalde, den 06.06.2009
 gez. Dr. Pischel
 Vorsitzende der
 Stadtverordnetenversammlung

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung zum Vorhaben „Eichwerderring“

- 1. Bebauungsplan Nr. 130 – „Eichwerderring“**
 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
- 2. Straßenplanung „Eichwerderring“ gemäß § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)**
 Beteiligung der Öffentlichkeit

Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“
 (Geltungsbereich vgl. nebenstehenden Planausschnitt)



Ziel/Zweck der Planung:

Der Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ dient der planungsrechtlichen Absicherung zur Schaffung einer östlichen Altstadtumfahrung, dem so genannten Eichwerderring. Die deutliche Verringerung der großen Verkehrsmengen im Stadtzentrum ist ein klar definiertes Ziel der Stadtsanierung und der Verkehrsentwicklungsplanung und in diesem Sinne die Voraussetzung für die Schaffung einer attraktiven Innenstadt. Der Eichwerderring, als östliche Altstadtumfahrung ist gleichzeitig eine Maßnahme zur Lärm-minderung und Luftqualitätsverbesserung in der Breite Straße. Die Straßenplanung „Eichwerderring“ ist die zeichnerische Darstellung des geplanten Ausbaus der Verkehrsanlage Eichwerderring.

Die Stadt Eberswalde möchte Sie während einer Bürgerversammlung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren. Ihnen wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der vorgestellten Planung gegeben. Stellungnahmen können Sie auch elektronisch senden an stadtentwicklungsamt@eberswalde.de.

Ihre Stellungnahmen werden nach erfolgter Prüfung in die weitere Planung einfließen.

Datum: 16. Juni 2009
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Aula der Fachhochschule Eberswalde
 Friedrich-Ebert-Straße 28
 16225 Eberswalde

Eberswalde, den 19.05.2009



gez. Boginski
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 28.05.2009 folgende 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde beschlossen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Punkt 3 „Zuwendungsempfänger“ der Richtlinie für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde vom 25.04.2008 wie folgt zu ändern:

„Zuwendungsempfänger sind Vereine, Stiftungen, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche und Fördervereine von Schulen, diese müssen als gemeinnützig anerkannt sein. Antragsberechtigt ist der Verein, die Stiftung, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche vertreten durch eine vertretungsberechtigte Person oder ein vertretungsberechtigtes Organ. Diese/s zeichnet für die sachgerechte Verwendung der Mittel entsprechend dem Antrag sowie für den Nachweis der Verwendung verantwortlich.“

Eberswalde, den 03.06.2009



gez. Boginski
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde
 Breite Straße 41-44
 16225 Eberswalde

Bekanntmachung

über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den grundhaften Ausbau der A 11 nördlich der AS Lanke bis südlich der AS Chorin von km 19,43 bis km 41,85 (außer km 33,36 bis km 36,50) einschließlich trassenferner landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Lobetal (Stadt Bernau bei Berlin), Biesenthal und Melchow (Amt Biesenthal-Barnim), Golzow, Schorfheide/Chorin und Hohenfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg), Eberswalde (Stadt Eberswalde), Schwanebeck (Gemeinde Panketal), Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde und Werbellin (Gemeinde Schorfheide), Schorfheide/Joachimsthal (Amt Joachimsthal/Schorfheide), Klosterfelde und Prenden (Gemeinde Wandlitz) sowie Werneuchen (Stadt Werneuchen) im Landkreis Barnim, in den Gemarkungen Harnekop und Sternebeck (Amt Barnim-Oderbruch), Waldsiedersdorf (Amt Märkische Schweiz) sowie Hoppegarten bei Müncheberg (Stadt Müncheberg) im Landkreis Märkisch Oderland und in den Gemarkungen Kreuzbruch (Stadt Liebenwalde) sowie Lehnitz (Stadt Oranienburg) im Landkreis Oberhavel

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Autobahn, hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17a FStrG¹ und § 73 VwVfGBbg² beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden u. a. Grundstücke in der Gemarkung Eberswalde beansprucht. Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

01.07.2009 bis 31.07.2009

während der Dienststunden
 Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **14.08.2009**, beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 / 355-175, Fax: 03342 / 355-170 oder 03342 / 355-666) oder bei der Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1132-AHB-610.09 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfGBbg).

Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine;
- sowie sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen),

von der Auslegung des Planes.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Die Nummern 1, 2, 3, 4 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung⁴ entsprechend.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

Eberswalde, den 25.05.2009

gez. Boginski
Bürgermeister

- FStrG - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)
- VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2004 (GVBl. I/04 S. 78); geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.03.2008 (GVBl. I/08 S. 42).
- BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986)

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.04.2009

Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-74/09

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Seniorenbeirates:

- Andres, Erika	- Lawitzke, Wilfried
- Arndt, Dieter	- Lohmann, Gundolf
- Bartz, Margot	- Markert, Roswitha
- Elfering, Brigitte	- Roedel, Heiner
- Friedrich, Monika	- Schwenke, Agnes
- Gumz, Martin	- Strohfelddt, Helga
- Hasselmann, Werner	- Toron, Jan
- Hubert, Margarete	- Voigt, Werner
- Kikow, Peter	- Wendt, Christa
- Kriewald, Rainer	- Wiegand, Johanne

Wahl der Mitglieder des Sanierungsbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-75/09

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Sanierungsbeirates:

- Borchert, Sandro	- Kruwinus, Ingo
- Borgwardt, Sandro	- Markmann, Gerd
- Brendel, Rainer	- Prof. Dr. Peters, Jürgen
- Christian, Sven	- Porath, Uwe
- Elling, Andreas	- Puppe-Mahler, Brigitte
- Engel, Lorenz	- Timm, Andreas
- Giering, Hans-Peter	- Timm-Retzlaff, Jana
- Grimm, Gaby	- Weingardt, Waldemar

Wahl der Mitglieder des Kulturbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-76/09

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Kulturbeirates:

- Blum, Alexander	- Müller, Gesine
- Blum, Simone	- Muszynski, Udo
- Brodmann, Veronika	- Perlberg, Ulrich
- Cronewitz, Ute-Antje	- Schommartz, Christian
- Fennert, Andreas	- Trapp, Dietmar
- Giering, Hans Peter	- Wittig, Hartmut
- Gläßer, Andreas	- Wühle, Eberhard
- Herrmann, Eckhard	- Zippel, Vivien
- Laffin, Karl-Dietrich	- Zucknick, Marco

Wahl der Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-77/09

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments:

- Berger, Kathrin	- Lange, Vivien
- Blum, Alexander	- Lemke, Florian
- Blum, Lisa-Marie	- Müller, Jonas
- Brzezinski, Dennis	- Schibilski, Amanda
- Graupner, Michael	- Schlemonat, Aileen
- Grundt, Alexander	- Spur, Kevin
- Hahlweg, Tom	- Taeger, Martin
- Kalmarczyk, Sören	- Wickert, Franziska
- Kosanke, Sven	- Zeller, Arthur

Vorlage: BV/149/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bürgermeister

Gründung eines Zoobeirates und Bestellung von Mitgliedern des Zoobeirates und ihren Stellvertreterinnen/Stellvertretern

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-78/09

I.

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung eines Zoobeirates, der durch den Kreistag des Landkreises Barnim und die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde paritätisch besetzt wird. Die konkreten Aufgaben und Befugnisse des Zoobeirates und seine innere Ordnung werden in einer Geschäftsordnung geregelt.
- Die Stadtverordnetenversammlung bestellt aus ihrer Mitte 3 Mitglieder des Zoobeirates. Für jedes Mitglied des Zoobeirates bestellt die Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter.
- Vorschlagsberechtigt für jeweils ein Mitglied des Zoobeirates sind die nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder stärksten Fraktionen. Bei Gleichheit der Fraktionsstärke entscheidet das Los.
- Vorschlagsberechtigt für jeweils eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter sind die nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder stärksten Fraktionen, die nach den gemäß Absatz 3 berücksichtigten Fraktionen folgen. Bei Gleichheit der Fraktionsstärke entscheidet das Los.
- Die nach den Absätzen 3 und 4 vorschlagsberechtigten Fraktionen verständigen sich über die einzelnen Stellvertretungen. Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet das Los.
- Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Bestellung der Mitglieder des Zoobeirates und ihrer Stellvertreterinnen/Stellvertreter durch einen offenen Wahlbeschluss.

II.

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die nachfolgenden Mitglieder des Zoobeirates und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

Mitglieder:

1. DIE LINKE	Jörg Schneiderei
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Ingo Naumann
3. SPD	Hardy Lux

Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

Zu 1. CDU	Sven Köhle
Zu 2. Die Fraktionslosen	Dr. Günther Spangenberg
Zu 3. GRÜNE/B90	Dr. Andreas Steiner

Vorlage: BV/103/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Straßenbaubeitragsatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-79/09

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Straßenbaubeitragsatzung).

Fortsetzung auf Seite 6

Vorlage: BV/128/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde
(Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“ zur Straßenbaubeitragsatzung)
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-80/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „Kupferhammerweg“ der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Sondersatzung „Kupferhammerweg“ zur Straßenbaubeitragsatzung) vom 30.04.2009.

Vorlage: BV/130/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Aufhebungssatzung der Stadt Eberswalde zur Satzung für die Schulspeisung der Stadt Eberswalde vom 16.12.1998
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-81/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Aufhebungssatzung der Stadt Eberswalde zur Satzung für die Schulspeisung vom 16.12.1998.

Vorlage: BV/134/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Bürgerbildungszentrum am Standort Puschkinstraße 13 - Beschluss über die Fortführung der Planungen
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-82/09
 Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Fortführung der Planungen für das „Bürgerbildungszentrum“ am Standort Puschkinstraße 13 zu.
 An Stelle der in der Konzeption zur Betreuung eines Hauses für lebenslanges Lernen und bürgerschaftliches Engagement in Eberswalde („Bürger im Zentrum“) aufgeführten Kindertagesstätte mit zeitlich verringertem Betreuungsaufwand, ist bei der weiteren Planung die Unterbringung einer Regelkindertagesstätte im Gebäude der Puschkinstraße 13 zu berücksichtigen.

Vorlage: BV/140/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.2 – Dezernat II
Annahme und Verwendung einer Vergütung aus einem Sponsoringvertrag
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-83/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme und Verwendung einer Vergütung aus einem Sponsoringvertrag mit der Sparkasse in Höhe von 10.000 € netto zur Ausrichtung des Stadtfestes „FinE“ im Jahr 2009.

Vorlage: BV/136/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90
Verwendung umweltfreundlichen Papiers
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-84/09
 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den Sitzungsdienst (Einladungen, Vorlagen, Protokolle etc.) zukünftig umweltfreundliches Recycling-Papier einzusetzen. Auch in allen anderen Bereichen der Stadtverwaltung sollte bei der Nutzung von Papier und sonstigem Büromaterial auf größtmögliche Umweltverträglichkeit orientiert werden. Die Beschaffung ist dementsprechend schrittweise umzustellen. Nach einer halbjährigen Probezeit ist seitens der Verwaltung gegenüber den Stadtverordneten Bericht zu erstatten.

Vorlage: BV/137/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90
Ein- und Ausfahrt Nettomarkt in Finow
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-85/09
 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob sich die Zu- und Abfahrt zum Supermarkt Netto in der Eberswalder Straße in Finow bautechnisch verbessern lässt bzw. ob Alternativvarianten der Zufahrt zum Kundenparkplatz, z. B. über die Dorfstraße möglich sind.
 Über das Ergebnis der Prüfung informiert die Fachabteilung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Vorlage: BV/138/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90
Richterplatz in 16225 Eberswalde - Wiederherstellung des Zustandes nach der Sanierung im Jahr 2000
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-86/09
 Die Stadtverwaltung legt kurzfristig, d. h. in enger Abstimmung mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen in der Braut- und Mauerstraße, einen Maßnahmenplan vor, der beinhaltet:
 - Maßnahmen zur dauerhaften Trockenlegung des Platzes
 - Nachpflanzung der eingegangenen Bäume
 - Wiederherstellung der Wasserpumpe

Vorlage: BV/145/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Förderung von KMU als Maßnahme des beschlossenen INSEK der Stadt Eberswalde über das Programm EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung gem. RL vom 13.06.2008 des Landes Brandenburg
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-87/09

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als Maßnahme des am 13.03.2008 beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Eberswalde über das Programm EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß die Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom 13.06.2008 des Landes Brandenburg.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge nach beigefügtem Handlungsleitfaden zu bearbeiten. Der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung werden jährlich bzw. zu gegebenem Anlass über die Maßnahme Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) informiert.
3. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in gebotener Weise bekannt zu machen.

Vorlage: BV/144/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-88/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden des „Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e. V.“ für das Jahr 2009 laut beigefügter Liste in Höhe von insgesamt ca. 73.000,00 €.

Vorlage: BV/150/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt
Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in der Stadt Eberswalde (Konjunkturpaket II)
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-89/09
 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes bereitgestellten zusätzlichen Mittel aus dem Förderbereich der sonstigen Infrastruktur für den Ersatzneubau eines Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde entsprechend der Variante A und entsprechend des Beschlusses des Hauptausschusses vom 23.04.09 zu verwenden.
 2. Die haushaltsrechtliche Einordnung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2009 und in den Haushaltsplänen für 2010 und 2011.

Vorlage: BV/153/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD
Tätigkeitsbericht der Projektgruppe „Beschäftigungsförderung“
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 7-90/09
 Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt, einmal im Halbjahr einen schriftlichen Tätigkeitsbericht der Projektgruppe „Beschäftigungsförderung“ der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde vorzulegen.
 Der Tätigkeitsbericht soll mindestens folgende Aspekte enthalten:
 - Zahl der durchgeführten/laufenden Maßnahmen (Dauer)
 - Auflistung der Einsatzfelder, Tätigkeitsbeschreibungen/Arbeitsinhalte
 - Zahl der Teilnehmer/innen (Entwicklung)
 - Umfang und Verteilung der Beschäftigungszeiten
 - Übersicht über Qualifizierungsmaßnahmen der Teilnehmer/innen
 - Auflistung des Stammpersonals (Vorarbeiter/Anleiter/Betreuer) und Zuständigkeiten
 - Mittelverwendung (Sach- und Personalkosten, Eigenanteil der Stadt und Einnahmen aus Tätigkeiten)
 - Einschätzung der Wettbewerbsneutralität der Maßnahmen
 Eine kurze mündliche Stellungnahme durch die Stadtverwaltung bei Vorlage des Berichts ist erwünscht.
 Der erste Tätigkeitsbericht soll am 25.06.09 vorliegen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 13.05.2009

gez. Boginski
 Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 27.03.2009
 - Beschluss über die Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Sommerfelde-Tornow ab 01.04.2009
 - Beschluss über die Umlage von Anteilen aus der Wildschadenskasse an die Pächtergemeinschaft der letzten 3 Jahre
 - Beschluss über die Begrenzung der Auszahlung des Reinertrages aus der Jagdpacht auf 3 Jahre rückwirkend
 - Beschluss über den Reinertrag der Jagdjahre 2007/2008 und 2008/2009
 - Beschluss über die Einmalzahlung aus Überschüssen
 - Beschluss über die Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Sommerfelde-Tornow
 M. Mätzkow
 Jagdvorsteher

Halteverbote
In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im Monat Juli mobile Halteverbotsschilder aufgestellt:

7. Juli	Weinbergstraße (nord/ost)	11.00 Uhr -12.00 Uhr
9. Juli	Schöpfungstraße (ost)	11.00 Uhr -12.00 Uhr
10. Juli	Blumenwerderstraße (ost)	09.00 Uhr -10.00 Uhr
14. Juli	Weinbergstraße (süd/west)	11.00 Uhr -12.00 Uhr
16. Juli	Schöpfungstraße (west)	11.00 Uhr -12.00 Uhr
17. Juli	Blumenwerderstraße (west)	09.00 Uhr -10.00 Uhr
21. Juli	August-Bebel-Straße (nord/ost)	11.00 Uhr -12.00 Uhr
28. Juli	August-Bebel-Straße (süd/west)	11.00 Uhr -12.00 Uhr

Interviewer für Mikrozensus gesucht

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Cottbus, sucht für die jährlich stattfindende Mikrozensus-Erhebung im Land Brandenburg Erhebungsbeauftragte.

Diese Tätigkeit ist nebenberuflich bei freier Zeiteinteilung durchzuführen.

Die Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an. Diese Ankündigungen enthalten zugleich Kurzinformationen über die gesetzlichen Grundlagen des Mikrozensus. Die einbezogenen Haushalte sind bei den meisten Fragen zur Auskunft verpflichtet. Freiwillig zu beantwortende Angaben werden gesondert befragt.

Die Erhebungsbeauftragten erhalten eine Entschädigung, die als Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt. Fahr- und Portokosten werden ebenfalls erstattet.

Gesucht werden flexible, kontaktfreudige und verantwortungsbewusste Personen, die für mehrere Jahre bereit und in der Lage sind, besonders in den Nachmittagsstunden tätig zu sein.

Die Mikrozensus-Erhebung wird als Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) als 1%ige Bevölkerungsstichprobe durchgeführt.

Wer Interesse an der Interviewertätigkeit hat, meldet sich bitte schriftlich oder telefonisch beim:

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg,
Standort Cottbus Referat 11,
Mikrozensus,
Trantzer Straße 16,
03048 Cottbus,
Telefon: 0355/4868321
oder 0355/4868325,
E-Mail:
peter.kuchta@statistik-bbb.de

Hier werden Sie gebraucht

Kunst und Kreatives

- Spuren hinterlassen:** Künstlerische Gestaltung eines Hauseingangs – Bruno-H.-Bürgel-Schule, Lebenshilfe e.V., Berufsbildungsverein, Gerüstbau Lindemann, Buckow e.V. */**, 10-16:00 Uhr
- Momente des Tages:** Fotos vom Freiwilligentag, Vorbereitung für eine Präsentation am Abend **, 10-17:00 Uhr
- Kunst für Leseratten:** Installieren einer Ausstellung im Leserattencafé und öffentliche Lesung ab 14:00 – Akademie 2. Lebenshälfte, 10-14:00 Uhr
- Was fürs Auge:** Dekoration des neuen Vereinsheimes; Basteln mit Menschen mit Behinderung – Lebenshilfe Barnim e.V. */**, 10-14:00 Uhr

Grünes

- Lernen im Wald:** Instandsetzung eines Naturlehrpfades – Insektenhotel, Barfußpfad, Tierweitsprunggrube, Trimm-Dich-Pfad – J. W. von Goethe Oberschule Mitte, Lebenshilfe e.V. */**, 10-14:00 Uhr
- Mit Harke und Spaten:** Pflege des Gartens – Jugendhilfeprojekt Nordlicht, 10:00-13:00 Uhr
- Weites Meer:** Neugestaltung des Teiches auf dem Schulhof – Freie Montessorischule Barnim e.V. *, 10-16:00 Uhr
- Mit neuem Gesicht:** Mähen, Pflanzen, Säen in der Begegnungsstätte Finow – Volkssolidarität */**, 10-14:00 Uhr
- Zum Gedenken:** Aufräumarbeiten rund um das Gefallenendenkmal „Heldenhain“ – Heimatverein Eberswalde e.V. *, 10-14:00 Uhr
- An einem Bächlein helle:** Gestaltung des Fischtreppengartens Zainhammer Mühle und ab 13:00 Uhr öffentliche Veranstaltung zur Ideenfindung zur Nutzung des Hauses – Die Mühle e.V. 10:00-13:00 Uhr
- Barfuß durchs Gras:** Gestaltung eines Barfußpfades – Kita Sputnik am Drachenkopf *, 10-15:00 Uhr

Organisatorisches

- Rund um die Tour:** Unterstützung der Tiger-Tour und der Angebote für Kinder – Eberswalder Zoo, 10-16:00 Uhr
- Rund um den Ball:** Unterstützung des Finow Cup, 10-16:00 Uhr

Freiwilligentag in Eberswalde



Einige der Vertreter aus Vereinen, Einrichtungen und Politik, die den Freiwilligentag tragen.

Am 20. Juni 2009 bieten sich in ganz Eberswalde Möglichkeiten, Gutes zu tun. Am 1. Freiwilligentag warten 25 gemeinnützige Projekte auf ehrenamtliche Helfer. Jeder, der Lust und Zeit hat, kann sich in den Bereichen *Kunst & Kreatives*, *Grünes*, *Organisatorisches*, *Handwerkliches* und *Generationen gemeinsam* engagieren. Wer schon immer nach einer Möglichkeit gesucht hat, ehrenamtlich tätig zu werden, kann diesen Tag zum Ausprobieren nutzen. Spaß und gute Laune werden natürlich auch nicht zu kurz kommen. Der Freiwilligentag

steht unter der Schirmherrschaft von Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und wird von der Freiwilligenagentur organisiert und koordiniert. Alle Projekte sind unter der Überschrift „Hier werden Sie gebraucht“ genau aufgeführt. Sie sind zudem nach ihrer Eignung für Familien (dort können Kinder betreut werden bzw. mithelfen) und Senioren gekennzeichnet. Ein kleines Dankeschön wird den Tag dann beendend: Ab 18 Uhr sind alle Helfer zur After-Work-Party ins Kaffeehaus „Gustav“ eingeladen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen

Angeboten gibt es unter www.freiwillig-in-eberswalde.de. Besonders für die Projekte „Farbe an die Wand“, „Nach dem Fasching ist vor dem Fasching“, „Momente des Tages“, „Was fürs Auge“, „Lernen im Wald“, „Mit Harke und Spaten“, „Weites Meer“ und „Mit neuem Gesicht“ wird noch Unterstützung gesucht. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Katja Schmidt in der Freiwilligenagentur unter der Telefonnummer 03334-2594959 oder der E-Mail-Adresse schmidt@barnim-uckermarkstiftung.de an.

Und hier gibt es dauerhaften Bedarf an freiwilligen Helfern:

Fahrräder schrauben

Aufbau einer Fahrradwerkstatt in Nordend, Reparatur vorhandener Fahrräder mit Kindern und Jugendlichen

Mit Nadel und Faden in Kita und Hort

Geschichte und geduldige Menschen bringen Kindern von 5 bis 9 Jahren Handarbeitstechniken bei

Kleine Handwerker

Gemeinsames Werkeln mit Kindern im Vor- und Grundschulalter, Anleitung bei verschiedenen handwerklichen Projekten

Festival der Forstchöre

Organisatorische Vorbereitung und v.a. buchhalterische Betreuung des im Jahre 2011 stattfindenden Treffens der Forstchöre

Töpfern nach Feierabend

Freizeitangebot in einer Wohngruppe für geistig behinderte Jugendliche, die tagsüber arbeiten, Bereich Keramik

Rhythmus und Freude

Fortsetzung eines bereits bestehenden Angebotes für Senior/innen, Spaß an Musik

und Bewegung, mit Lust und Freude ungezwungen vermitteln

Handy für Senior/innen

Handykurs für ältere Mitbürger/innen, insgesamt 6 Unterrichtsstunden

Begleitung von Kindern mit Migrationshintergrund

Übernahme einer längerfristigen Mentorenschaft für Kinder von Migrant/innen, Gespräche zur Verbesserung der Deutschkenntnisse und Hausaufgabenhilfe am Nachmittag

Sicherheit im und am Wasser

Unterstützung der DLRG bei der Betreuung von Kindergruppen in der Schwimmhalle und zur Umsetzung verschiedener 1. Hilfe Schulungsangebote

UNICEF braucht jetzt selbst Hilfe

Die UNICEF – Gruppe Eberswalde benötigt dringend Unterstützung des ehrenamtlichen Teams

Freizeit und Musik

Die Spielleute e.V. suchen Unterstützung für die Nachmittagsbetreuung der jungen Musikanten

AG Ehrenamt neu formiert

Am 4. Juni 2009 trat die AG Ehrenamt in diesem Jahr zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Auf Vorschlag von Carsten Zinn (Die Linke) wurde als Vorsitzende Bergit Mix (CDU) einstimmig gewählt. Die Stellvertretung übernimmt Eckhard Schubert (SPD). Weitere Mitglieder in dieser AG sind Andreas Fennert (Bündnis 90/Die Grünen), Martin Gumz (Seniorenbeirat), André Koch (Bürgerstiftung Barnim/Uckermark), Dr. Claudia Reismüller (FDP), Dirk Schulz (Freie Wähler) und Dr. Günther Spangenberg (Die Fraktionslosen). Die AG Ehrenamt hat sich neue Aufgaben zum Ziel gesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur soll intensiviert werden, die jährlichen Ehrungen der ehrenamtlichen Eberswalder Bürger soll neu bzw. umgestaltet werden und die Bürgerstiftung Barnim/Uckermark mehr einbezogen werden.

Information:

Tel. 03334-64501, Barbara Ebert
Referentin für soziale
Angelegenheiten und
Behindertenangelegenheiten
od. 03334-28 89 14, Bergit Mix

Hier werden Sie gebraucht

Handwerkliches

- Schöner Kinderwagen:** Gestaltung eines Bauwagens als Kinderspielhaus – Exile.V.*
- Treibhaus der Zukunft:** Renovierungsarbeiten – Freie Oberschule Finow *, 10-16:00 Uhr
- Behälter für Pieps und Papps:** Bau von Nistkästen und Papierkörben – Arbeitslosenverband, 10:00-13:00 Uhr
- Geschickte Hände, saubere Wände:** Entfernen von unerwünschten Graffiti im Stadtgebiet – Stiftung SPI */**, 10-16:00 Uhr
- Farbe an die Wand:** Maler eines Gruppenraumes – Jugendhilfeprojekt Nordlicht*, 10-16:00 Uhr
- Nach dem Fasching ist vor dem Fasching:** Reparatur und Grundierung von Aufstellern, verschiedene Bastelarbeiten für die nächste Saison – Forstfasching e.V. */**, 10-16:00 Uhr
- Rapunzel frisch und schön:** Säuberung in und um den Wasserturm Finow*, 9:00-13:00 Uhr
- Endlich Buddeln:** Bau eines Sandkastens – Eltern-Kind-Zentrum Mitte*, 10-16:00 Uhr

Generationen gemeinsam

- Über Stock und Stein:** Wanderung mit Sehbehinderten durch die Brunnenberge – Blinden- und Sehbehindertenverband, */**, 14-16:00 Uhr
- Frischer Sommerwind:** Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Sommerfestes im Seniorenwohnheim am Drachenkopf */**, 12-17:00 Uhr
- Brunch mit Rhythmus:** Musikworkshop für Senior/innen – Migrationsberatungsstelle des Diakoniewerkes Barnim gGmbH **, 10-13:00 Uhr
- Ferien für alle:** Benefizveranstaltung zugunsten einer Familienferienfahrt – D.-Bonhoeffer-Haus, Evangelische Kirchengemeinde Finow, Eltern-Kind-Zentrum Brandenburgisches Viertel */**, 10-15:00 Uhr

*Besonders für Familien geeignet

**Auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität



Aktionstheater, Professorenband und viele, viele Besucher

Kunterbuntes Programm beim 2. Straßenkulturfest



Tomek, Gentleman of New Circus, war der Gast zur 100. Ausgabe von „Guten Morgen Eberswalde“. Er begeisterte die Zuschauer mit seiner magischen Jonglage.



Bei Katharina Bittmann konnten die Besucher auf dem Campus der Fachhochschule Pflanzen bestimmen.



Einen Angriff auf die Lachmuskeln starteten Arthur und sein Assistent Horst in, mit dem und auf dem Auto.

Als „ganz großes Ereignis für Eberswalde“ bezeichnete Bürgermeister Friedhelm Boginski das 2. Straßenkulturfest am 6. Juni. Die Besucherströme gaben ihm recht.

Los ging es natürlich auch an diesem Sonnabend mit der allseits beliebten Reihe „Guten Morgen Eberswalde“, die sich diesmal im Jubiläumsgewand präsentierte: Jonglagekünstler Tomek brachte die Zuschauer gut in Stimmung. Mehr als 16.000 Eberswalder und Gäste hatten sich für das 2. FinE wieder auf den Weg gemacht, um rund um den Marktplatz Kultur vom Feinsten zu erleben. Und es gab viel zu entdecken: teils auf kleinen Bühnen oder durch die Straßen wandernd - allerorts traten Schausteller, Artisten, Jongleure, Komiker, Pantomime, Clowns und Zauberer auf. So vollführte Arthur in, mit dem und auf seinem Auto waghalsige Einrad-Jonglage, tatkräftig unterstützt von Assistent Horst, und sorgte

für wahre Lachmuskelkrämpfe. Auch in den Straßen der Altstadt gab es viel zu sehen: im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, warteten die Kinderbühne, Schmink- und Bastelstände, Karussells und der Streichelzoo auf die Kleinsten.

Reges Treiben herrschte auch auf dem Campus der Fachhochschule, die wieder zum Tag der offenen Tür geladen hatte. Dort sorgte nachmittags u.a. die Professorenband für Stimmung. In der Schicklerstraße am Weidendamm hatten die Händler des Stadtbummels Quartier bezogen, auf der Breiten Straße warteten Hüpfburg, Fußballplatz und Graffiti zum Selbermachen. Erst gen Abend machte das Wetter schlapp, es regnete sich ein. Die Tanznacht auf dem Marktplatz fiel damit jedoch noch lange nicht ins Wasser. Mit Breakdance, Ballett und Tango Argentino wurde trotz nasser Füße bis zum Morgen gefeiert.

Herzlicher Dank an alle Sponsoren ...

- Sparkasse Barnim
- Kreisverwaltung Barnim
- Stadtwerke Eberswalde
- antenne brandenburg

und den Partnern für die tolle Zusammenarbeit

- Udo Muszynski
- Fachhochschule Eberswalde
- Eberswalder Stadtbummel e.V.
- Rathauspassage
- Altstadtcarree
- Evangelische Stadtkirchengemeinde
- Tanzsalon Vivien Zippel
- Liegenschaften- und Schulverwaltungsamt/Kreisverwaltung
- Freiwillige Feuerwehr Eberswalde
- Meyer & Kleber Design
- Elektroanlagenbau Freier & Küter
- Voderfoneshop Grill&Frank
- MD Marketing und Dienstleistungs GbR



Die Streicheltiere des Eberswalder Zoos mit Kinderzentrum waren besonders bei den Kindern wieder der Renner.



Seit der Premiere von „Guten Morgen Eberswalde“ sind sie regelmäßige und gern gesehene Gäste: Das Aktionstheater Kamaduka, diesmal mit den „fahrenden Rittern“.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9
 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13,
 Bürgerzentrum
 mittwochs 18-20 Uhr,
 03334/818246

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719
 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25,
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811
 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum
 Spethausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844



Bürgermeister Friedhelm Boginski und Robby Segebarth, Amtsleiter des Bürgermeisterbereiches, überbrachten Dr. Ilona Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Glückwünsche zum 60. Geburtstag.

Neue Homepage mit umfassenden Dienstleistungen online

Seit dem 8. Juni 2009 ist sie online: die überarbeitete Homepage der Stadtverwaltung Eberswalde – unter der bekannten Adresse www.eberswalde.de.

Aktueller Anlass für die Modernisierung war vor allem, das Angebot an Dienstleistungen für die Nutzerinnen und Nutzer auf der Basis des Bürgerinformationssystems O.S.I.R.I.S. zu erhöhen. Nunmehr ist es möglich, auch außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus umfassende Informationen zu Dienstleistungen abzurufen.

Gleichzeitig wurden die Seiten komplett modernisiert und aktualisiert: Eberswalde – eine dynamische kreative Stadt mit jeder Menge Potenzial für Wirtschaft und Kultur, Bildung und Leben.

Die Homepage der Stadt ist auch eine herzliche Einladung, Eberswalde kennen zu lernen – und das mit einem persönlichen Gruß von Bürgermeister Friedhelm Boginski per Video-Podcast. Der Internet-Auftritt ist auch in Zukunft kein starres Informationsprodukt. Die Seite ist quasi in Bewegung, in der Entwicklung. Deshalb sind Hinweise, Kritiken, Fehlermeldungen, Anregungen von unseren Nutzerinnen und Nutzern herzlich willkommen. Am besten natürlich per Mail: pressestelle@eberswalde.de.

Spannende Führungen durch Eberswalde

Es ist wieder soweit: Die Saison der Stadtführungen hat begonnen. Einen festen Termin für alle, die Eberswalde besser kennenlernen möchten, gibt es jeden letzten Sonnabend im Monat. Außerdem warten bis Oktober spannende Themenführungen auf Sie. Die Führungen starten jeweils 10.30 Uhr an der Tourist-Information (Adler-Apotheke). Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon: 03334-64520.

*27. Juni: "Eberswalde zwischen Berg und Tal" mit Ute-Kathrin Schmidt

*25. Juli: "Alte Häuser, Gesichter und Geschichten" mit Elisabeth Laska

*29. August: "Eberswalde und das Militär" mit Volkhard Köppe

*24. Oktober: "Luftkurort Eberswalde" mit Eberhard Wühle

Um Anmeldung wird gebeten.



Sieben Stadtführer/innen freuen sich darauf, Eberswalde live und anschaulich nahe zu bringen.

Termine für die Einwohnerversammlungen 2009

15.06.2009, Ortsteil Tornow, Feuerwehr, Hinterstraße 17a

24.06.2009, Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal (großer Saal), Weinbergstraße 6a

02.07.2009, Ortsteil Brandenburgisches Viertel, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13

07.07.2009, Ortsteil Finow, Grundschule Finow, Schulstraße 1

Achtung Terminänderung (statt 30.06.2009):

neuer Termin 08.07.2009, Ortsteil Eberswalde 2 (Wohngebiete Leibnizviertel und Nordend), Aula des Oberstufenzentrums II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40

Beginn jeweils 18.30 Uhr
 Änderungen vorbehalten

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse

- * Stadtverordnetenversammlung: **25. Juni 2009, 18 Uhr**
 - * Hauptausschuss: **18. Juni 2009, 18 Uhr**
 - * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: -
 - * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: -
 - * Ausschuss für Finanzen: -
 - * Ausschuss für Kultur, Soziales u. Integration: **16. Juni 2009, 18.15 Uhr**
 - * Rechnungsprüfungsausschuss: **17. Juni 2009, 18.00 Uhr**
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 6. Juni 2009 startete das zweite Fest in Eberswalde (FinE) und der Zufall wollte es, dass auch zum 100. Mal „Guten Morgen Eberswalde“ präsentiert wurde. Zwei wunderschöne Veranstaltungen, die eine wöchentlich, die andere jährlich. Beide haben unser kulturelles Leben, ja, das Sich-Wohlfühlen in Eberswalde, um ein erhebliches Maß gesteigert.

Mit FinE haben wir das „andere Stadtfest“, das Straßenkulturfest, etabliert. Im Stadtzentrum erlebten die mehr als 16.000 Gäste zahlreiche Kleinkunst. Doch auch auf verschiedensten Bühnen zogen Künstler die Besucher an. Neben überregional bekannten Profis waren es aber auch die Eberswalderinnen und Eberswalder selbst, die das Programm mitgestalteten, und all das kam an. Tausende Menschen genossen das, was geboten wurde.

Auch die Entscheidung, gemeinsam mit unserer Fachhochschule zu feiern, wurde von allen begrüßt.

Selbst der abends einsetzende Regen konnte die „FinE“-Besucher die Lust auf das Dabeisein nicht verderben.

Diese neuen, vielfältigen und belebenden Kulturereignisse im Stadtzentrum sind nur möglich, weil viele mitmachen: das Kulturamt der Stadt koordinierend, weitere Ämter und zahlreiche freiwillig helfende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Kulturvereine, Sportvereine und andere Initiatoren. Die Händler, die Kirchen, die Polizei, um nur einige zu nennen. Ihnen allen ein großes, ein herzliches Dankeschön.

Auch die Eröffnung der Kreissenorenwoche passte hervorragend in unser Fest.

Unsere Stadtmitte ist lebendig geworden, und wir Eberswalder sind stolz auf unsere neue Mitte. Wir haben wieder einmal bewiesen, dass es sich lohnt für alle aus Eberswalde und aus der Region, „in die Stadt zu fahren“ und so soll es bleiben.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 27.5.2009,

für die Juli-Ausgabe: 24.6.2009,

voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 13.7.2009

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelheftbezüge können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

MEGA baut Europas modernstes Mischfutterwerk in Eberswalde

Investitionsvolumen 17,5 Mio. Euro / Produktion nach Kriterien der Geflügelmarke WIESENHOF

Es ist ein Erfolg, der weithin aufhorchen lässt. Mitten in der schwersten Wirtschaftskrise kann die Stadt Eberswalde die Ansiedlung eines renommierten Unternehmens verkünden. Der zur PHW-Gruppe zählende Mischfutterhersteller MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG wird auf dem Hafengelände das modernste Mischfutterwerk Europas errichten. Das Unternehmen investiert 17,5 Millionen Euro und wird 27 neue Arbeitsplätze schaffen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski und Landrat Bodo Ihrke werteten die Ansiedlung als eine „Sternstunde für den Barnim“. Auch, weil zu diesem Erfolg in zweijähriger Arbeit viele Akteure beigetragen haben. Friedhelm Boginski: „Ich bin sehr froh und glücklich, dass es uns gelungen ist, MEGA in Eberswalde zu behalten. Denn so werden zum einem Arbeitskräfte gesichert und zum anderen kommen über 20 neue Arbeitsplätze dazu. Und das dank des gemeinsamen Engagements unserer Wirtschaftsförderung gemeinsam und der WITO des Landkreises. Der richtige Schritt für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung Eberswaldes.“ WITO-Geschäftsführer Rüdiger



V.l.n.r.: Landrat Bodo Ihrke, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Paul-Heinz Wesjohann (PHW-Gruppe), Dr. Wolfgang Heinzl (Geschäftsführer MEGA) und Horst Schaefer (Geschäftsführer Technische Werke)

Thunemann bestätigt: „Die Ansiedlung ist ein Paradebeispiel dafür, wie Stück für Stück durch das enge Zusammenwirken von Kommune und Wirtschaftsförderung jede neue Frage des Investors kreativ behandelt und am Ende für alle Seiten zufriedenstellend gelöst werden konnte“. Die WITO hatte das Projekt von Anfang an begleitet und dabei vor allem bei den Landesstellen in Potsdam so manchen Weg bereitet.

So konnte dann auch am 12. Mai 2009 mit der Technische Werke Eberswalde GmbH ein Kaufvertrag über ein zwei Hektar großes Areal direkt auf dem

Hafengelände unterschrieben werden. Dort soll bis 2011 Europas modernstes, nach neuesten technischen Erkenntnissen konzipiertes Mischfutterwerk entstehen. In unmittelbarer Nachbarschaft produziert MEGA bereits seit Ende 2006 auf Pachtbasis Geflügelfutter. „Auch aufgrund der hervorragenden logistischen Anbindung haben wir uns für den Standort Eberswalde entschieden“, betont Dr. Wolfgang Heinzl, Geschäftsführer der MEGA. Das Gelände liegt direkt am Oder-Havel-Kanal und verfügt zudem über einen Bahnanschluss.

MEGA zählt wie die Geflügelmarke WIESENHOF zur PHW-Gruppe und bildet eine wichtige Integrationsstufe nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand.“ Das bedeutet: Für WIESENHOF produzierende Landwirte beziehen das Futter ausschließlich von einem der fünf MEGA-Werke. Damit wird sichergestellt, dass nur sichere und kontrollierte Futtermittel eingesetzt werden.

Meist bilden heimische Rohstoffe das Ausgangsmaterial für das Futter, das die Aufzuchtbetriebe von den unternehmenseigenen Futtermühen beziehen. MEGA

achtet mittels umfangreicher Tests und Kontrollen strikt darauf, nur genetisch unveränderte (GMO-freie) Rohwaren wie z.B. Soja einzukaufen und zu verarbeiten.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Salmonellenfreiheit des Futters, die entscheidend zur Minimierung der Salmonellenbelastung in den Tierbeständen beiträgt. Nur solches Futter, das die strengen, seitens WIESENHOF geforderten Qualitätskontrollen besteht, wird von MEGA ausgeliefert.

MEGA rechnet nach dem geplanten Spatenstich im Sommer 2009 mit einer rund zweijährigen Bauzeit. Insgesamt 17,5 Mio. Euro wird MEGA am Standort Eberswalde investieren. Das Land Brandenburg hat Fördermittel zugesagt. Ab 2011 will das Unternehmen dann rund 180.000 Tonnen Mischfutter in dem neuem Werk produzieren, das gerade beim Thema Hygiene und Futtermittelsicherheit neue Maßstäbe in Europa setzen wird. Die PHW-Gruppe beschäftigte 2007/2008 4.761 Mitarbeiter und erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 1,93 Mrd. Euro. Der Umsatz von MEGA lag 2007/2008 bei 357,7 Mio. Euro.



EWITA 2009 – Seien Sie dabei!

Am 4. und 5. September 2009 finden im Familiengarten die Eberswalder Wirtschaftstage statt. Sie stehen wiederum unter dem Motto: Erleben Sie die Vielfalt einer Region. Wir rufen die Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister, Institutionen und Einrichtungen auf: Seien Sie dabei! Zeigen Sie zu EWITA, wie vielseitig unsere Stadt und das Umland sind – und, dass es sich lohnt, hierher zu kommen, hier zu investieren, zu arbeiten und zu leben. Melden Sie sich an! Bereichern Sie mit Ihrem Stand die Präsentation.

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Dr. Ronald Thiel
Amtsleiter Wirtschafts-
förderung/Tourismus

Kontakt/Anmeldung:

mcd messe consult dankert:

Telefon 030/944 177 94

Mail: info@messe-consult.de

Amt für Wirtschaftsförderung/Tourismus,

Britta Ladwig,

Telefon 03334/64 410

Neue Förderung

für kleine und mittlere Unternehmen

Mit neuen Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen will Eberswalde die wirtschaftliche Entwicklung der Innenstadt fördern. Im Rahmen des Programmes „Nachhaltige Stadtentwicklung“ profitieren davon Einzelhändler, Gastronomie, Handwerksbetriebe und Dienstleister. Sie können finanzielle Unterstützung bei Investitionen in Betriebsstätten und -ausstattungen, baulichen Maßnahmen, Unternehmensansiedlung, Weiterbildungen und Schulungen für Mitarbeiter, Vermarktungsstrategien oder

Maßnahmen zur Integration Behinderter und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Höhe der Förderung beträgt grundsätzlich 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die Grundförderung kann sich durch Festbeträge auf maximal 50 % erhöhen. Für die Schaffung neuer Ausbildungsplätze gibt es zudem je 8.000 Euro, für neue Arbeitsplätze je 5.000 Euro. Der Ablauf der Förderung vollzieht sich so: Antragsteller informieren sich bitte beim Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus,

das gern auch beratend zur Seite steht. Der Antrag wird dann intern geprüft und ggf. ergänzt und dann bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingereicht, die wiederum prüft und dann auch den Zuwendungs- bzw. Ablehnungsbescheid erteilt.

Kontakt:

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Breite Straße 41-44

16225 Eberswalde

Telefon: 03334-64101

Fax: 03334-64678

E-Mail: rthiel@eberswalde.de

Besuch in Partnerstadt Gorzow

Ein Erfahrungsaustausch zu wirtschaftlichen und kulturellen Fragen, speziell mit Blick auf die Europäische Union, führte Bürgermeister Friedhelm Boginski, Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher und die Beauftragte für Städtepartnerschaften Britta Stöwe in die polnische Partnerstadt Gorzow. Nach einem Vortrag zur Wirtschaftsförderung in der Stadt, speziell auch mit Blick auf die EU-Förderungen, folgte der Besuch in einem der größten Unternehmen

Gorzows: den Rhodia-Werken. Bis 2003 bekannt unter dem Namen STILON, einem Chemie-Betrieb mit langer Tradition, heute mit französischem Mutterkonzern und 245 Mitarbeitern. Dem folgte eine Stadtrundfahrt und der Besuch des neuen Kulturhauses. Das Bauwerk wurde mit EU-Mitteln gefördert. Stefan Neubacher tauschte sich dabei mit seiner polnischen Amtskollegin intensiv zur Kulturarbeit aus, aktuelle und zukünftige Projekte wurden diskutiert.

Analyse zum Fachkräftebedarf

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus hat eine Fachkräfte- und Qualifikationsbedarfsanalyse in der Gesundheitswirtschaft initiiert. Die Studie soll umfangreiche Hinweise zu Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft hinsichtlich ihrer Aufgaben und Beschäftigtenstruktur. Sie soll wichtige Trends und Entwicklungen in Bezug auf den Fachkräftebedarf zeigen.

Eberswalder Bürgerhaushalt

Die Stadt Eberswalde beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner an der Aufstellung des Bürgerhaushaltes durch die Möglichkeit, hierfür Vorschläge einzureichen.

Die Phasen des Bürgerhaushaltes: Informieren – Votieren – Resümieren

Auftaktveranstaltungen

(Einwohnerversammlungen)

Tage und Orte werden in der Presse bekanntgegeben

- Verfahrensweise Bürgerhaushalt
- Finanzierung Investitionshaushalt

Informationsphase

Sie erhalten Überblick über:

- das Volumen der voraussichtlichen Einnahmen für Investitionen
- vorgeschlagene Investitionsausgaben
- eine Übersicht, welche Ausgaben aufgrund von Ermächtigungen aus Vorjahren zwingend umzusetzen sind.

Informationen für den Bürger unter folgendem Link:

www.eberswalde.de > Rathaus/Ortsrecht > Haushalt



Bürgerhaushalt Eberswalde

Einwohnerversammlungen als jährliche
Auftaktveranstaltungen

Informationsphase des Bürgers

- über Internet
- über Einsichtnahme im Rathaus

**Vorschlagssammlung der Bürger im Rathaus
(Konsultationsphase)**

- Schriftlich bzw.
- E-Mail

**Übergabe an die Stadtverordnetenversammlung
(STVV)**

Entscheidung in der STVV

Information an die Bürger (Rechenschaftsphase)

persönliche Einsichtnahme:

Stadtverwaltung, Kämmerei, Zimmer 102

Während der **Konsultationsphase** erhalten Sie die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen.

Da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt begrenzt ist, sollte Ihr Vorschlag vorzugsweise auch eine Finanzierung aufzeigen. Dies kann durch entsprechende Prioritätensetzung bei den o. g. vorgeschlagenen Investitionsausgaben erfolgen.

Anschrift:

Ansprechpartnerinnen:

Kämmerei: Frau Geissler

Sachgebietsleiterin Haushalt:

Frau Migdalski

Tel.: 64 542

Breite Straße 41-44

16225 Eberswalde

Kennwort: Bürgerhaushalt

E-Mail: stadtverwaltung@eberswalde.de

Kennwort: Bürgerhaushalt

Zeitraum für die Einreichung der Vorschläge:

- bis Ende Juli für den Haushalt des nächsten Jahres
- danach werden die Vorschläge für den nächsten Bürgerhaushalt gesammelt

In der **Rechenschaftsphase** erhalten Sie die Information, wie die Stadtverordneten über Ihren Vorschlag entschieden haben.

Der Bürgerhaushalt in der Stadt Eberswalde

Es gibt verschiedene Formen eines Bürgerhaushaltes.

In Eberswalde gestaltet sich der Bürgerhaushalt derart, dass seit der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2008 die Stadt Eberswalde ihre Bürgerinnen und Bürger an der jährlichen Haushaltsdiskussion für den Investitionsplan der jeweils nächsten drei Jahre beteiligt.

Dieser Investitionsplan ist Teil des städtischen Gesamthaushaltes.

Der Bürgerhaushalt ist ein Instrument, der es den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt ermöglicht, bei der Verteilung der investiven Mittel stärker als bisher mitzureden.

Das eingeführte Verfahren wird nichts an der finanziellen Lage der Stadt ändern. Die Verwendung des Geldes und die Grenzen der finanziellen Leistungsfähigkeit gestalten sich mit dieser Form der Beteiligung transparenter.

Die Aufstellung des Bürgerhaushaltes obliegt der Kämmerei der Stadtverwaltung. Ihre Vorschläge werden jeweils im September in der Politik beraten. Bei Zustimmung Ihres Vorschlages durch die STVV wird Ihr Vorschlag in den Haushalt der Stadt aufgenommen, der im November /Dezember für das darauf folgende Jahr beschlossen wird.

Im darauf folgenden Jahr ist die Verwaltung angehalten, die beschlossenen Investitionen umzusetzen.

In der folgenden Jahresrechnung wird über die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen aus dem Bürgerhaushalt gesondert berichtet.

**Nutzen Sie die Möglichkeit,
Ihre Vorschläge in den Bürgerhaushalt einzubringen!**

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzliche Glückwünsche



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 07. Juni** Tino Klein, Eberswalde, 43. Geburtstag – Obermeister der Dachdecker-Innung Barnim
- 20. Juni** Dr.-Ing. Bernd Tschacher, 66. Geburtstag – Obermeister der Informationstechniker-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 22. Juni** Martin Schuchardt, 38. Geburtstag – Obermeister der Zimmerer-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)
- 24. Juni** Torsten Strenge, 43. Geburtstag – Obermeister der Baugewerkinnung Eberswalde/Barnim
- 28. Juni** Hartmuth Kufeld, 62. Geburtstag – Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

Geburtstage

- 1. Juni** Hubert Thies, Werneuchen, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 5. Juni** Bruno Czekalla, Biesenthal, 65. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
Norbert Overheu, Eberswalde, 60. Geburtstag – Baugewerksinnung Eberswalde/Barnim
- 8. Juni** Jens Engelhardt, Eberswalde, 40. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 12. Juni** Ingeborg Harmel, Werneuchen, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung
- 15. Juni** Manfred Lehmann, Zepernick, 70. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau & Alte Meister Stiftung
- 28. Juni** Peter Thamm, Eberswalde, 70. Geburtstag – Baugewerksinnung Eberswalde/Barnim
- 29. Juni** Hans-Georg Schlaegel, Altranft, 70. Geburtstag – Baugewerksinnung Eberswalde/Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 1. Juni** Ullrich Höhne, Maurermeister, Ahrensfelde – Baugewerksinnung Bernau
- 2. Juni** Reinhard Drazkowski, Kfz-Mechanikermeister, Bad Freienwalde – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
Karl-Heinz Köppen, Karosserie- und Fahrzeugbaumeister, Bernau – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
Lothar Köppen, Karosserie- und Fahrzeugbaumeister, Neuenhagen – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 19. Juni** Ralf Halberstadt, Meister für landtechnische Instandhaltung, Finowfurt – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 29. Juni** Udo Vogt, Kfz-Mechanikermeister, Eiche – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldene Meister

- 30. Juni** Erich Saal, Elektroinstallationsmeister, Bernau – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau & Alte Meister Stiftung

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. Juni** Erhard Preuß Bauausführungen GmbH, Eberswalde – Baugewerksinnung Eberswalde/Barnim

Aktuelles und Termine

Am **6. Mai 2009** wurde auf der Innungsversammlung der Baugewerksinnung Bernau der Obermeister André Becsei in seinem Amt bestätigt.
18. Juni 2009, ab 10 Uhr: Brotprüfung der Innung des Bäckerhandwerks Barnim, im Meistersaal der KH-Barnim
 Zu dieser Veranstaltung ist die Öffentlichkeit recht herzlich eingeladen!

**Innung des Fleischerhandwerks Barnim
Körperschaft des öffentlichen Rechts**



**Hier können Sie was lernen – Auszubildende im
Fleischerhandwerk gesucht**

Die Fleischerinnungen bilden die Basisorganisation des Fleischerhandwerks. Hervorgegangen sind sie im vergangenen Jahrhundert aus den Zünften, die zum Teil auf eine mehr als 800 Jahre alte Tradition zurückblicken können. Die Innung des Fleischerhandwerks Barnim wurde im Jahre 1990 wieder gegründet. War der Zweck einer Innung in früheren Zeiten hauptsächlich darauf gerichtet, die Eigeninteressen gegenüber den gesamtgewerblichen bzw. gesellschaftlichen Interessen zu wahren und zu vertreten, so gehen die Aufgaben heute hierüber weit hinaus: Innungen und Verbände sind mittlerweile umfassende Dienstleister nach innen wie gegenüber der Öffentlichkeit und damit auch gegenüber der Verbraucherschaft und den Medien. Die Bildung einer Fleischerinnung ist freiwillig – ebenso die Mitgliedschaft in ihr. Dabei stellt die Fleischerinnung den Zusammenschluss selbstständiger Fleischermeister eines Landkreises dar. Die Innung hat eine Vielzahl von Aufgaben und Funktionen. Niedergelegt sind sie in der Handwerksordnung – dem Grundgesetz der Handwerker. So regelt die Fleischerinnung



Dietrich Gomell steht der Fleischerinnung als Obermeister vor. Mit Ehefrau Heidrun führt er seinen Betrieb in Eberswalde.

unter anderem das Lehrlings- und Gesellenprüfungswesen. Sie sorgt für die Aus- und Weiterbildung und fördert damit das Können der Lehrlinge, Gesellen und Meister. Wer das Fleischerhandwerk erlernen möchte, hat dazu vielfältige Möglichkeiten. Da sich das Berufsbild in den vergangenen Jahren gewandelt hat, finden jetzt auch zunehmend Mädchen eine Anstellung. Gefragt sind neben der sicheren Auswahl der Grundprodukte die Veredelung des Fleisches, die Herstellung

von Wurstspezialitäten und küchenfertigen Produkten sowie Arbeiten im Platten- und Party-Service. In der 3-jährigen Ausbildungszeit erlernen die Auszubildenden die Grundkompetenzen des Handwerks vom richtigen Umgang mit Produkten über die Herstellung bis hin zur Organisation eines Fleischereibetriebes. Geführt wird die Barnimer Innung, der 9 Fleischereibetriebe angehören, ehrenamtlich vom Obermeister Dietrich Gomell, der seinen Betrieb – vom Vater vor 60 Jahren gegründet – in Eberswalde erfolgreich führt. Weitere Informationen zur Innung und zu den Innungsbetrieben finden Sie unter www.kh-barnim.de.

Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Fleischermeister Dietrich Gomell feierte das 60. Bestehen der Eberswalder Traditionsfleischerei in der Freienwalder Straße 47 und mit der Fililale an der Friedrich-Ebert-Straße. Was einst Vater Werner Gomell begonnen hatte, wurde von Sohn Dieter und Ehefrau Heidrun erfolgreich ausgebaut und weitergeführt. Als Tochter eines Fleischermeisters aus Thüringen ist sie nicht nur selbst mit dem Beruf eng vertraut, sondern brachte auch so manch schmackhaftes Rezept mit nach Eberswalde. Der Bürgermeister überreichte eine Pflanzschale mit üppigen Kräutern. Meister Gomell versprach, diese in einer speziellen "Bürgermeister-Leberwurst" zu verarbeiten. Übrigens ist Dieter Gomell nicht nur langjähriger Obermeister der Fleischer-Innung, sondern

auch Mitglied im Deutschen Fleischerverband. Seine Produkte wurden vielfach mit Medaillen und Gütesiegeln prämiert.

Das 25. Bestehen seines Bauunternehmens feierte Maurermeister Erhard Preuß. Bürgermeister Friedhelm Boginski schätzt das soziale Engagement des Unternehmers, das für ihn große Vorbildwirkung hat. "Meine Familie engagiert sich für unsere Kinder, sie sind einfach das Wichtigste, was wir haben - sie sind unser Kapital", sagte Erhard Preuß und freute sich sehr, dass das Stadtoberhaupt Zeit für eine Gratulation fand. Und so kümmert er sich nicht nur um verschiedenste Projekte in unserer Stadt, sondern auch - aus einer langen Freundschaft erwachsen - um Kinder in Moldawien.

Neues Internetportal

Die Kreishandwerkerschaft Barnim hat einen neuen Internetauftritt. Hier können sich Interessierte u.a. einen Überblick über unsere Innungsbetriebe, zur Innungsmitgliedschaft, über unsere Dienstleistungen und zur Ausbildung im Handwerk verschaffen. Für unsere Innungsmitglieder sind immer aktuell Termine veröffentlicht und im Downloadbereich stehen wichtige Formulare zur Verfügung. Besuchen Sie uns unter www.kh-barnim.de.



Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM



Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

WITO wirbt auf der Landesgartenschau für Eberswalde und den Barnim



Mit sechs Broschüren sowie zahlreichen Veröffentlichungen in Reisepublikationen, Zeitungen und Zeitschriften hat die WITO im ersten Halbjahr 2009 für den Barnim als Wirtschaftsstandort und attraktives Reiseland geworben. WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann zeigt hier auch das jüngste Produkt, das Heft „Erlebnis Barnim“ mit den Schwerpunkten „Radfahren“ sowie „Natur und Jagd“. Im Druck ist eine Broschüre „Wasserwandern auf dem Finowkanal“, die in Zusammenarbeit mit der KAG Finowkanal entstand.

Wer in Eberswalde erinnert sich nicht gern an die Landesgartenschau von 2002 zurück. Gemacht wurde damals auch die Erfahrung, dass ein solches Ereignis eine großartige Plattform bietet, um für die Freizeit- und Tourismusangebote einer Region zu werben. Die

WITO als kreisliche Tourismus-Marketinggesellschaft knüpft jetzt an diese Erfahrung an und betreibt gemeinsam mit dem Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. einen Pavillon auf der aktuellen LAGA in Oranienburg. Noch bis zum 24. Juni ist die

„Botschaft des Barnims“ im Schlossgarten geöffnet und empfängt natürlich gern auch die Besucher aus Eberswalde, Schorfheide oder Bernau zu einem Gedankenaustausch. Der Barnim hat es übrigens als einziger Landkreis geschafft, mit einer Präsentation auf der LAGA Oranienburg vertreten zu sein.

„Es ist einfach die perfekte Gelegenheit, sich direkt vor der Haustür zig-tausenden Menschen als attraktive Reiseregion zu empfehlen“, sagt WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann. „Vor allem auch, weil die Gäste der LAGA schon auf die Themen Freizeit und Tourismus eingestimmt sind und sich so ganz sicher auch für unsere Angebote interessieren werden.“ Der Barnim-Pavillon steht direkt an der Hauptachse hinter dem LAGA-Haupteingang und ist seit seiner Eröffnung am 25. Mai viel besucht. Es liegen dort die Werbematerialien der WITO für den gesamten Landkreis aus, darunter natürlich auch die von Eberswalde.

Umden Barnimer Auftritt lebendig

zu gestalten und die ganze Vielfalt der Region deutlich zu machen, hat die WITO die touristischen Leistungsanbieter des Barnims eingeladen, dort außerdem noch kostenlos für ihre Angebote zu werben. Täglich gibt es deshalb einen Spezialgast, der sich vorstellt. Beispiele sind: Wald-Solar-Heim Eberswalde, Keramikwerkstatt Swodenk (Eberswalde), Alpaka Hof Schorfheide, Imkerei Lange (Klosterfelde), Agrarmuseum, Versunkene Glocke (Wandlitz), Fremdenverkehrsamt Bernau mit Hussiten, KAG Heidekrautbahn usw.

„Der Auftritt auf der LAGA ist exemplarisch dafür, wie wir bei der touristischen Vermarktung des Barnims vorankommen wollen: in echter Kooperation“, erklärt WITO-Chef Thunemann. „Die WITO bietet als kreisliche Gesellschaft – hier in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Naturpark Barnim – die Plattform und die kompletten Informationen für alle, die Leistungsanbieter können sich dann ergänzend noch selber darstellen und für sich konkret werben.“

Kontakt Daten der WITO

Geschäftsführer
Rüdiger Thunemann
thunemann-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233

Sekretariat
Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Fax: 03334 59337

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung
Dietrich Bester
bester-wito@banim.de
Telefon: 03334 59235

Eberhardt Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59219

Tourismus
Sabine Grassow
tourismus-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59100

Wegewart Landkreis Barnim
Dietrich Lemme
wegewart@barnim.de
Telefon: 03334 59108

Neue Medien, Technik, Vermietung – InnoZent GmbH
Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59231



UNTERNEHMERVERBAND
BARNIM e.V.

„Wir hätten auch gern solch eine Truppe wie Sie“ Barnimer Delegation zum Erfahrungsaustausch über Wirtschaftsförderung in Rastede

Schauen, wie es die Besten machen – mit diesem Ziel besuchte eine neunköpfige Barnimer Delegation von Unternehmern, Kommunalpolitikern und Wirtschaftsförderern die niedersächsische Gemeinde Rastede. Der 20.000-Einwohnerort unweit von Oldenburg hat sich durch ein außergewöhnlich professionelles kommunales Management in der Wirtschaft einen Namen gemacht und füllt seit 1997 seine Gewerbegebiete kontinuierlich mit zur Region passenden Firmen.

Der Kontakt nach Rastede kam über den „Unternehmervverband Barnim e.V.“ und sein Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Peter Mauel zustande. Verbands-Chef Rüdiger Platz freute sich über die hochkarätige Besetzung der Gruppe: „Wenn Vize-Landrat Carsten Bockhardt, die Bürgermeister der beiden großen Städte Eberswalde und Bernau, Friedhelm Boginski und Hubert Handke, WITO-Chef Rüdiger Thunemann und Amtsleiter

Ronald Thiel gemeinsam mit uns Unternehmern auf eine solche Reise gehen, ist das für mich ein Zeichen, dass sich in der Wirtschaftsförderung im Barnim etwas positiv bewegt“, sagte er. Und wie sich herausstellte, muss sich der Barnim auch keineswegs verstecken. Rastedes Bürgermeister Dieter Decker bedankte sich nach dem mehr als sechsstündigen Beratungs- und Besichtigungsprogramm ausdrücklich für einen „anregenden Erfahrungsaustausch“. Für ihn habe der Besuch eine Erfahrung bestätigt: „Sie, die es eigentlich gar nicht so nötig haben, Sie sind auf Tour und kümmern sich, es noch besser zu machen. Die anderen, die es dringend müssten, die sitzen zu Hause.“

Bürgermeister Decker und sein 1. Gemeinderat Günther Henkel hatten zuvor bereitwillig in ihren Instrumentenkasten schauen lassen. Sie berichteten, wie sie mit interessierten Unternehmen gemeinsam perfekt zugeschnittene Gewerbegebiete entwickeln, wie

die Gemeinde ihre Selbstverwaltungskompetenz bis zur Schmerzgrenze übergeordneter Stellen wahrnimmt und wie dadurch für den Unternehmer schnell verlässliche Entscheidungen getroffen werden.

„Heute muss die Gemeinde nicht mehr viel Werbung machen. Es hat sich in der Wirtschaft herumgesprochen, dass wir gut sind, dass man hier gut betreut wird“, erklärte Henkel. Am Anfang des Weges habe aber viel Kleinarbeit gestanden. Dabei sei es der Verwaltungsspitze gelungen, die kommunalen Politiker davon zu überzeugen, dass es für die Gemeinde am sinnvollsten ist, konsequent

Sachfragen in den Vordergrund zu rücken. „Die Politiker bekommen heute ständig alle Informationen, wir als Verwaltung erhalten dafür einen Vertrauensvorsprung, der es uns möglich macht, selbständig, schnell und unkompliziert zu handeln“, erläuterte Henkel.

Peter Heilmann, Geschäftsführer der „arxes GmbH“ und Mitglied des Vorstandes des Barnimer Unternehmervverbandes, war am Ende beeindruckt. „Hier ist der Unternehmer ein Kunde, hier wird Service für die Firmen groß geschrieben“, sagte er. „Sie leben das. Sie führen ihre Gemeinde wie ein Geschäftsführer seine Firma. Kompliment.“

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski bedankte sich für „sehr interessante Stunden“. „Ich habe mir viel notiert. Manches hat mich bestätigt, manches war ein neuer Denkansatz“, sagte er. Bernaus Bürgermeister Hubert Handke betonte, dass auch er manche Anregung mit nach Bernau nehme. „Die Situation unserer Kommunen ist natürlich nicht direkt vergleichbar, aber die Effizienz der Verwaltung und Wirtschaftsförderung hier ist noch manche Überlegung wert“, sagte er. Boginski und Handke luden das Rasteder Führungsduo zu einem Gegenbesuch in den Barnim ein.

Als interessante Anregung aus dem Barnim nahmen die Rasteder übrigens die Arbeit des Unternehmervverbandes auf. „Das gibt es bei uns so nicht. Wir wären glücklich, wenn wir solch eine Truppe wie Sie hätten“, meinte Gemeinderat Henkel bei der Verabschiedung.



Die Barnimer Wirtschaftsdelegation traf sich mit Gemeindevertretern im niedersächsischen Rastede. Interessante Ideen wurden ausgetauscht.

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Fußballmatch um den Wanderpokal des ZWA fand statt

Am 25. Mai 2009 war wieder einmal Anpfiff im alljährlichen Fußballspiel der Kita Spielhaus gegen die Kita Regenbogen. Seit der ZWA Eberswalde im vergangenen Jahr eine Patenschaft für die Kita Spielhaus übernommen hat, fungiert er als Schirmherr für diesen seit Jahren zwischen den beiden Kitas traditionell ausgetragenen Wettkampf. Nachdem die ZWA-Mannschaft zunächst mit 3:1 in Führung gegangen war, konnten die Regenbogen Kinder auf 3:2 verkürzen. In der Folge hatten sie sich zahlreiche Torchancen erkämpft, am Ende fehlte aber das Quäntchen Glück. Ein Übriges leistete der äußerst routiniert agierende Torwart vom Spielhaus, der viele Tore schon im Ansatz vereitelte. Kita Erzieher und die zahlreich erschienen Fans konnten ein bis zuletzt an Spannung kaum zu überbietendes Spiel verfolgen. Nach dem erlösenden Abpfiff holte die Spielhaus (ZWA) Mannschaft die heiß umkämpfte Trophäe. Damit macht der Wanderpokal des ZWA seinem Namen alle Ehre, denn im letzten Jahr war er von der Regenbogen Mannschaft gewonnen worden. Nun „wanderte“ er zum Spielhaus und es bleibt abzuwarten, wohin die Wanderung im nächsten Jahr geht. Genau so sportlich sahen das auch die Regenbogen-Kinder.



Das ZWA-Team bei einem Angriff. Der Verband übernahm die Patenschaft für die Kita „Spielhaus“ 2008.

Natürlich freute sich der Verbandsvorsteher des ZWA, Herr Hein, besonders, dass er bei der anschließenden Siegerehrung den Pokal in diesem Jahr an die ZWA-Patenkita überreichen konnte. Es sollte aber niemand leer ausgehen – und so hatte er für beide Mannschaften je einen Riesenkreisel und jede Menge Wasserbälle mitgebracht.



Verbandsvorsteher gratulierte den kleinen ZWA-Kickern zum hartumkämpften 3:2-Sieg.

Anschließend konnten sich alle mit Würstchen und kuchenblechgroßen gebackenen Fußballfeldern, die mit viel Phantasie von den Erziehern hergestellt worden waren, stärken.

Für diese gelungene Veranstaltung hatten sich wieder alle Beteiligten sehr große Mühe gegeben. Auf keinen Fall unerwähnt bleiben dürfen auch die Cheerleader beider Mannschaften, die durch ihre gelungenen Einlagen ihre Mannschaften mit Leib und Seele anfeuerten und damit einen wesentlichen Anteil an der guten Stimmung, die um und auf dem Spielfeld herrschte, hatten.



So sehen Sieger aus: Eine erschöpfte, aber glückliche Mannschaft mit Pokal und Geschenken.

Bekanntmachung zur Umsatzsteuer-Rückerstattung: Ermäßigter Steuersatz beim Legen von Hausanschlüssen

Mit Schreiben vom 07. April 2009 hat die Finanzverwaltung nunmehr zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung des Legens von Trinkwasserhausanschlüssen Stellung genommen. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) bezieht sich dabei auf die Urteile des Europäischen Gerichtshofs (C-442/05) und des Bundesfinanzhofs (VR 61/03), in denen entschieden wurde, dass das Legen eines Trinkwasserhausanschlusses unter dem Begriff „Belieferung von Wasser“ i.S.v. § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG fällt und als eigenständige Leistung dem ermäßigten Umsatzsteuersatz unterliegt. Damit sind die Rechtsgrundlagen für die Ausweisung eines ermäßigten Steuersatzes bei Trinkwasserhausanschlüssen sowohl für Neubauten als auch für Reparaturen und Veränderungen gegeben. Der ZWA berichtigt auf Antrag alle Kostenerstattungsbescheide, die sich auf die Herstellung, Reparatur oder Veränderung von Trinkwasserhausanschlüssen seit dem 11. August 2000 beziehen.

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 07. April 2009 wurden zu den Auswirkungen noch weitere Erläuterungen gegeben.

Es ist zu beachten, dass durch die o.g. Rechtssprechung nicht der Rechtsgrund für die Umsatzsteuerzahlungen der Bürger an den ZWA entfällt. Wegen der bestandskräftigen Bescheide kann ein Bürger bis zur Berichtigung des Bescheides keine automatische Rückzahlung verlangen.

Die Rückerstattung können diejenigen Bescheidempfänger beantragen, die mit dem vollen Steuersatz von 16 bzw. 19 Prozent seit August 2000 berechnet wurden und nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Der ZWA teilt mit, dass für diese Rückerstattung ein formloser Antrag erforderlich ist. Der Antrag muss schriftlich mit folgenden Angaben dem ZWA übergeben werden:

- Abnahme / Einleitstelle - Grundstück
- Name, Vorname
- Anschrift
- Bescheid-Nummer, Bescheid-Datum
- Konto-Verbindung
- Erklärung zur fehlenden Vorsteuerabzugsberechtigung

Ein entsprechendes Formular kann der Homepage www.zwa-eberswalde.de entnommen werden.

Nach Vorliegen dieses Antrages und Überprüfung der mitgeteilten Daten wird die Änderung des Bescheides mit einer Berichtigung des Steuerbetrages vorgenommen und der entsprechende Betrag erstattet. Alle Anträge werden unverzüglich bearbeitet, um die Rückerstattungsbeträge schnellstmöglich auszahlen zu können.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Neues Perinatalzentrum eröffnet

Alles neu rund um die Geburt bietet das Perinatalzentrum im Werner-Förßmann-Krankenhaus. Die Station wurde umgestaltet und mit großem Komfort ausgestattet: 15 Mütter können dort regulär in frisch eingerichteten Ein- oder Zweibettzimmern versorgt werden. Gleichzeitig wurde auch der Intensivbereich für die Frühchenversorgung komplett erneuert und um zwei Plätze auf nun zehn erweitert. Dort können Frühgeborene ab der 29. Schwangerschaftswoche versorgt werden. Die Klinik bietet zudem Geburtsvorbereitungskurse und spezielle Betreuung von Frauen,

bei denen in der Schwangerschaft Risiken festgestellt werden. Eine Begleitung über den Krankenhausaufenthalt hinaus gewährleistet das Netzwerk Gesunde Kinder. Mütter und Väter können sich vor Ort dort einschreiben und für die ersten drei Lebensjahre ihres Kindes einen ehrenamtlichen Paten aussuchen, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Kinder- und Jugendklinik rundet das umfassende Angebot ab. Dort stehen 36 Betten für die Behandlung akuter Krankheiten bereit. Eltern-Kind-Einheiten bieten die Möglichkeit, auch die Eltern unterzubringen.



Dr. Steffi Miroslau, Chefärztin der Kinder- und Jugendklinik, bedankt sich bei Martin Tews, Leiter der Abteilung Technik.

Feuerwehren im Wettstreit



Auf dem Sommerfelder Schützenplatz maßen sich die Eberswalder Feuerwehren im Wettkampf. Die Sommerfelder Wehr hatte Heimvorteil und erkämpfte sich den Sieg.

Beförderungen und Auszeichnungen

1. Auszeichnungen:
Medaille für Treue Dienste in Silber (30 Jahre): Dieter Weißkopf, Hauptbrandmeister

Medaille für Treue Dienste in Bronze (20 Jahre): Michael Schulz, Oberlöschmeister und Gerd Jäckel Brandmeister

Medaille für Treue Dienste in Kupfer (10 Jahre): Jörg Schumann, Löschmeister; Johannes Hampel, Oberfeuerwehrmann; Lars Seeger, Feuerwehrmann; Steven Smol, Feuerwehrmann; Ute Schindler, Oberfeuerwehrfrau; Alexander Schulz, Hauptfeuerwehrmann; Sebastian Schulz, Hauptfeuerwehrmann

Beförderungen zur Oberfeuerwehrfrau, zum Oberfeuerwehrmann:
Lars Seeger (FF Eberswalde),

Michael Klee (FF Eberswalde), Robert Beutler (FF Eberswalde), Matthias Kraft (FF Siedlung), Andrea Hensch (FF Eberswalde), Viktoria Croll (FF Siedlung), Matthias Wegener (FF Finow), Michael Rossa (FF Eberswalde), Oliver Cikursch (FF Finow), Tobias Pommerenke (FF Sommerfelde), Morten Mischke (FF Finow), Sebastian Zielk (FF Sommerfelde)

zur Hauptfeuerwehrfrau, zum Hauptfeuerwehrmann:
Johannes Hensch (FF Eberswalde), Johannes Hampel (FF Eberswalde), Norman Gloede (FF Finow), Ute Schindler (FF Eberswalde)

zur Löschmeisterin, zum Löschmeister:
Andreas Möller (FF Eberswalde), Patrick Herzberg (FF Finow)

zum Hauptlöschmeister:
Marcel Schumacher (FF Sommerfelde), Niels Rhode (FF Eberswalde), Manuel Hensch (FF Eberswalde), Tamas Sallai Balogh (FF Eberswalde), Detlef Schrader (FF Eberswalde)

1. Hauptlöschmeister:
Bernd Rösler, Mario Ziemke

Oberbrandmeister:
Thomas Hensch

Führungswechsel in der FF Eberswalde:
Thomas Hensch bat um Entlassung von seiner Funktion als stellv. Ortswehrführer aus beruflichen Gründen. Tamas Sallai Balogh übernimmt ab sofort die Funktion des stellv. Ortswehrführers.

— ANZEIGE —

Gemeinsam statt einsam

Bei AWO wohnen Senioren im Trend

Eine Wohnform der besonderen Art bietet die Arbeiterwohlfahrt Senioren und Menschen mit Behinderung. In der Schorfheidestraße 34 werden die Bewohner betreut und bei den alltäglichen Aufgaben unterstützt, ihre Selbstständigkeit bleibt jedoch weitestgehend erhalten. Das Konzept funktioniert wie eine Art Riesen-WG: Jeder Bewohner lebt in einer eigenen, 26 oder 23 Quadratmeter großen Wohnung, die mit einem Balkon und Nasszelle ausgestattet ist. Wer Gesellschaft möchte, trifft sich in den Gemeinschaftsräumen zum gemütlichen Plausch. Die Mahlzeiten werden in der großen Küche zubereitet und können im Essbereich eingenommen werden. Im großen Gemeinschaftsbad steht eine Badewanne bereit, ebenso gibt es Möglichkeiten zum Wäschewaschen. Auch das Thema Sicherheit spielt eine wichtige Rolle:

Über eine Notrufklingel kann in jeder Wohnung sofort Hilfe angefordert werden. Tags und nachts ist eine Servicekraft ständig anwesend, sie unterstützt die Bewohner zum Beispiel beim Einkaufen, leistet Gesellschaft beim Spaziergehen oder macht Sportübungen. Die Sozialstation der AWO im Haus leistet hauswirtschaftliche und, wenn nötig und erwünscht, pflegerische Unterstützung. Auch das Umfeld bietet beste Voraussetzungen für ein bequemes Leben: Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten und öffentlicher Nahverkehr befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind auch mit Rollator oder Rollstuhl gut zu erreichen. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch einfach bei **Karin Bastian-Dietze unter der Telefonnummer 03334-383394** oder schauen Sie ins Internet auf die Seite www.awo-eberswalde.de.

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung

Straße	Waldstraße 10, 16225 Eberswalde
Etage	1.OG/rechts
m ²	34,80
Gesamtmiete	284,89 € (Vorauszahlung: 79,00 € enthalten)
Kaution	533,79 €
bezugsfertig	ab 01.08.2009
Voraussetzung	
Ausstattung	Küchenmöbel, gemalert, Balkon, Aufzug

Unsere Gästewohnungen - Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Straße	Schorfheiderstraße 34, 16227 Eberswalde
m ²	26,23 m ²
Mietpreis/Nacht	25,00 €
Ausstattung	(Handtücher, Bettwäsche, Endreinigung inklusive) Doppelbett, TV, Radio, Einbauküche, Toaster, Wasserkocher, Mikrowelle

Sie suchen eine passende Übernachtungsmöglichkeit für Verwandte und Bekannte? Wir bieten Ihnen die Lösung: Unsere frisch renovierte, modern eingerichtete Gästewohnung steht für Sie bereit.

In unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Grundriss Waldstraße 10

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Köppen

Telefon 03334/381177 oder Telefon 03334/3810

Wohnung Schorfheidestraße 34

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP/Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de
Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Freie Wähler

Fraktionsvorsitzender:
Andreas Wutskowsky
Fraktionsbüro:
Eisenbahnstraße 41,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Andreas Wutskowsky
Tel.: 03334/205510;
Fax 03334/205540;
Mobil: 0173/6104400
e-Mail: andreas@wutskowsky.de
Sprechzeiten: Persönliche
Termine nach Vereinbarung.

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder,
Bürgermeister Friedhelm Boginski ist, was den Standort des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde betrifft „emotionslos“, wie er in der letzten Stadtverordnetenversammlung (Stvv) mehrfach bekundete. Die SPD-Stadtfraktion nimmt diese Standortdiskussion sehr viel ernster! Seit 2007 debattieren wir mit der Rathauspitze über mögliche Standorte für eine neue Wache, die nun (ursprünglich für 2011/12 geplant) im Jahre 2010 aus Mitteln des Konjunkturpaktes II gebaut werden soll. Die Stvv und ihre Ausschüsse hatten den Standort Grabowstraße/Ecke Bergerstraße beschlossen. Nachdem aber ein benachbartes Wohnungsunternehmen Widerstand gegen die neue Wache

ankündigte, hatte der Bürgermeister die Standortentscheidung der Stadtverordneten kurzerhand kassiert, einen neuen Standort im Schneidemühlenweg gefunden und in der Presse verkündet. Auf der letzten Sitzung der Stvv wurden die Standortfrage und die eigenmächtige Entscheidung des Bürgermeisters von den Fraktionen thematisiert. Beleuchtet wurde auch, dass das Rathaus, trotz Beschluss der Stadtverordneten im Jahr 2007, bis heute kein Standortkonzept vorgelegt hat. Der Bürgermeister lenkte nach der Kritik aus den Fraktionen ein und wird nach eigener Aussage den Stadtverordneten im Juni drei mögliche Standorte zur Entscheidung vorlegen.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Die Fraktionslosen

Bereits im Amtsblatt Mai informierte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über die Diskussion der neuen Straßenbaubeitragssatzung. In ihrer Sitzung am 30.04. entschied die Stadtverordnetenversammlung über die Satzung und über den dazu eingereichten Änderungsantrag der Fraktion Die Fraktionslosen. Nach diesem sollten die Anlieger ein Votum zum geplanten Ausbau ihrer Straße abgeben dürfen. Falls mehr als zwei Drittel gegen den Ausbau der Straße sind, sollte die Stadt auf den Ausbau verzichten. Dieser Vorschlag hatte bei den Stadtverordneten keine Chance. Zwar dürfen die Anlieger den Bau neuer Straßen vor ihrer Haustür überwiegend bezahlen, aber mitbestimmen, nein das geht ja nun doch zu weit. In namentlicher Abstimmung votierten nur fünf Abgeordnete für den Vorschlag der Fraktion der Fraktionslosen. Laut ihrer Parteiprogramme unterstützt Die Linke die verschiedenen

Formen der direkten Demokratie. Nicht so in der Eberswalder Stvv. Dort erklärt Die Linke, sie wolle die Verantwortung bei der Stadtverordnetenversammlung belassen. Die Grünen argumentieren, dass Gemeinwohl vor Eigenwohl gehe. Dann müsste aber auch die Gemeinde die Kosten überwiegend bezahlen. Wenn aber die Anlieger mehr als die Hälfte der Baukosten bezahlen sollen, dann steht nicht Gemeinwohl, sondern das „Eigenwohl“ der Anlieger im Vordergrund. Und darüber sollten die Anlieger dann auch mitentscheiden dürfen. Die namentliche Abstimmung offenbart auch, dass die Abgeordneten von CDU, SPD und FDP/BFB wie auch der Bürgermeister geschlossen gegen die Bürgerbeteiligung bei Entscheidungen über Straßenbaumaßnahmen gestimmt haben.

*Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,
zunächst gilt mein Dank Hans-Jürgen Müller (sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt), der in der Zeit meiner medizinischen Reha in Schleswig/Holstein stets Präsenz vor Ort gezeigt hat. Die Diskussionsforen zu 10 Jahre "Soziale Stadt" in unserem Ortsteil produzieren unterschiedliche Betrachtungsweisen. Entscheidend ist, wie man künftig mit dieser Problematik umgeht und wie es gelingt, die EinwohnerInnen in die vielfältigen Projekte zu integrieren und insbesondere deren Nachhaltigkeit zu erreichen. Denn die Fördermittel werden künftig nicht mehr so üppig fließen. Die Gestaltung der Freifläche in der Kyritzer Straße sollte nicht zum "Wunschkonzert" ausarten oder der kostenintensiven Beschäftigungssicherung externer Planungsbüros dienen. Das berechnete Interesse der Verantwortlichen sowie vieler Eltern

und SchülerInnen der einzigen noch bleibenden Schule im Kiez, der Grundschule Schwärzese, nach ortsnahen Möglichkeiten für den Sportunterricht- und sinnvoller Freizeitgestaltung ist unbedingt zu unterstützen. Zugleich sollte den Freunden der abgerissenen Albert-Einstein-Oberschule Gelegenheit gegeben werden, aktiv an die Schule zu erinnern. In Vorbereitung der Einwohnerversammlung am 2. Juli (18.30 Uhr im hiesigen Bürgerzentrum), nutzen Sie bitte die Möglichkeiten in der wöchentlichen Sprechstunde, per E-Mail, telefonisch oder per Brief, mich über Ihre Anliegen zu informieren, damit ich diese schon vorab beim Bürgermeister und in der Stadtverwaltung vorbringen kann. Ich freue mich, Sie zahlreich zur Einwohnerversammlung begrüßen zu können.

*Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn*

Kulturumfrage ausgewertet

Seit November wird intensiv an der Kulturentwicklungskonzeption für Eberswalde gearbeitet: Dafür wurden zum einen die Akteure der Kulturszene befragt, den zweiten Teil bildete die Publikumsbefragung. Sie sollte ans Licht bringen, wie sich die Eberswalder Bürger das kulturelle Angebot vorstellen, was sie positiv bewerten und wo sie Verbesserungsbedarf sehen. Dazu wurde eine Umfrage online und mit Fragebögen durchgeführt. Das Fazit: 780 Eberswalder/Innen haben sich an der Umfrage beteiligt (4.000 Fragebögen waren aus-

gegeben worden). Alle sozialen Schichten wurden befragt – es zeigte sich, dass die unteren Schichten überdurchschnittlich viel Geld in Kultur investieren. Einige Interessante Aspekte: der Bereich Theater bekam die schlechtesten Bewertungen, im Kino wünschten sich viele ein größeres Angebot an Filmen. Jugendkultur ist nicht nur ein Thema für Jugendliche. Besonders beliebt sind die Reihe "Guten Morgen Eberswalde" und das Filmfest. Mit einer großen Kulturwerkstatt werden alle Ergebnisse für die Kulturkonzeption diskutiert.

„Safety-Cars für Safety-Kids“ - Kfz-Innung bringt Kids sicher in den Kindergarten

Verkehrssicherheit für unsere Kleinsten steht auf der Agenda der Kfz-Innung Barnim ganz oben. Zum Aktionstag „Safety-Cars für Safety-Kids“ am 10.06.2009 überreichte die Kfz-Innung Barnim mit ihrem Obermeister Ringo Becker der Kita „Oderberger Rasselbande“ in Oderberg und der Kita „Spatzennest“ in Klosterfelde ein Sicherheitspaket, mit dem Kinder spielerisch ihr Wissen erweitern und ihren täglichen Kindergartenweg kennen lernen können. Dazu gehören Bobby-Cars gestaltet als Safety-Cars, Warnwesten und Reflektoren. „Mit ‚kleinen Schritten‘ setzen wir Zeichen“, sagte Ringo Becker. Der Weg zum Kindergarten sei auch ein Bildungsweg, bei dem Eltern täglich einen wichtigen Beitrag

für die Verkehrserziehung leisten – das unterstütze die Innung mit praktischen Sicherheits-Extras.

Die Kfz-Innung Barnim unterstützt mit dieser Initiative den „Tag der Verkehrssicherheit“ am 20. Juni 2009, zu dem der Deutsche Verkehrssicherheitsrat aufgerufen habe. Die Aktion „Safety-Cars für Safety-Kids“ des Deutschen Kfz-Gewerbes werde unterstützt von Bernd Mayländer, Fahrer des offiziellen Safety-Cars der Formel 1. Gerade wegen des erfreulichen Rückgangs der Unfallzahlen dürfe die Verkehrssicherheitsarbeit – auch für die kleinsten Verkehrsteilnehmer – nicht nachlassen, erklärte Becker abschließend. Dafür werde sich die Kfz-Innung Barnim auch künftig engagieren.

Bild & Seele im SparkassenForum

Die Kleine Galerie im SparkassenForum in der Michaelisstraße zeigt derzeit „Bild & Seele IV“. Die Ausstellung zeigt ältere und aktuelle Werke der Künstler des Projektes Dahmshöhe. In der Fortbildungsstätte des Landesverbandes der Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung treffen sich die Künstler regelmäßig, um ihrer Kreativität mit Pinsel, Schnitzmesser und Fineliner Leben einzuhauchen. Die Ausstellung ist noch bis zum 1. Juli 2009 zu sehen, die Exponate können auch erworben werden.

Neues Leben im „Damhirsch“

Auf eine bewegte Geschichte kann der „Damhirsch“ in der Breite Straße 52/53 zurückblicken. Das Gebäude, den meisten Eberswaldern als Gaststätte in Erinnerung, war im 18. Jahrhundert Unterkunft für Fremde und beherbergte später einen Bäckerladen und Geschäft. Lange stand das Haus nach der Wende leer. Vor Kurzem jedoch ist wieder

Leben eingezogen. Über ein Jahr werkten Bauarbeiter dort fast rund um die Uhr, um die betreute Wohnstätte für 16 geistig behinderte Senioren/innen fertig zu stellen. Rund eine Million Euro wurden für Umbau und die neue Ausstattung investiert - nun bieten helle Zimmer, Fahrstuhl und ein bunter Garten besten Komfort. Betreiber ist die Lebenshilfe.

Bauvorhaben auch online: Das Bauordnungsamt im Portrait



Sie genehmigen städtische Bauvorhaben aller Art: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauordnungsamtes

Die Errichtung, die Änderung und die Nutzungsänderung von Gebäuden, baulichen Anlagen und Einrichtungen bedürfen der Genehmigung durch die untere Bauaufsichtsbehörde. Die Stadt Eberswalde nimmt die Aufgabe der unteren Bauaufsichtsbehörde nach Landesbauordnung wahr und ist somit grundsätzlich Anlaufstelle für Baugesuche im Territorium der Stadt Eberswalde mit seinen Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen, Finow, Brandenburgisches Viertel sowie Eberswalde 1 und 2. Das Bauordnungsamt bietet eine Baugenehmigung aus einer Hand, d. h. ein Ansprechpartner des jeweiligen Stadtgebietes erteilt nach Prüfung der Bauvorlagen eine allumfassende Genehmigung mit Konzentrationswirkung. Hierbei wird konsequent dem Weg der digitalen Modellierung des Baugenehmigungsverfahrens gefolgt. Bauherren oder andere

am Bau Beteiligte haben die Möglichkeit, über das in der Stadt installierte Computersystem „Bauen online“ den aktuellen Stand ihres Bauvorhabens zu erfahren. Die Mitarbeiter des Bauordnungsamtes der Stadt beraten gern oder geben Antwort zu konkreten Fragen aus dem umfangreichen Metier des Bauordnungsrechts. Ein wesentlicher Faktor für erhöhte Transparenz und Bürgerfreundlichkeit der Dienstleistungsbehörde Bauordnungsamt ist der neue Standort Breite Straße 39 in zentraler Lage in Rathausnähe und unmittelbar in fußläufiger Umgebung zu anderen unteren Behörden im Paul-Wunderlich-Haus.

Ansprechpartner/innen
(Telefonnummer)
Herr Götz
Amtsleiter
Tel.: 64-630

Frau Ziemann
(Antragsein- und -ausgänge, Sekretariat)
Tel.: 64-631
Frau Schwebke
(Stadtmitte, Südend)
Tel.: 64-637
Frau Behrendt
(TGE, Nordend, Westend)
Tel.: 64-634
Frau Guse
(Binnenhafen, Finow)
Tel.: 64-663
Herr Zimmermann
(Ostend, Spechthausen, Sommerfelde, Tornow)
Tel.: 64-635
Frau Sandow
(Vorbescheide)
Tel.: 64-638
Frau Köhle
(Werbeanlagen)
Tel.: 64-686
Frau Pahlow
(Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Ämterbeteiligungen)
Tel.: 64-632

Russisches Staatsfernsehen auf dem Garnisonsfriedhof

Seit Ende März 2009 der Garnisonsfriedhof an der Heergermühler Straße ein neues Antlitz: In Zusammenarbeit mit

der russischen Botschaft wurde für 360.000 Euro eine Rundum-Sanierung entworfen: So werden der historische Eingangsbereich

und die Wege neu gestaltet, schwarze Granitsteine ersetzen die alten Grabsteine und eine Gedenktafel wird die Namen aller Bestatteten tragen. Davon hatte sich Anfang Mai auch ein Kamerateam des russischen Staatsfernsehens überzeugt. Es war nach Eberswalde gekommen, nachdem ein besorgter Bürger, der die Bauarbeiten als Vandalismus auf den Grabstätten gedeutet hatte und ein Video nach Kiew gesendet hatte. Dieses hatte dort hohe Wellen geschlagen. 1.500 Tote wurden zwischen 1946 und 1979 auf dem Garnisonsfriedhof beigesetzt, die meisten von ihnen kamen aus der Sowjetunion.



Dr. Gunther Prüger informierte das russische Staatsfernsehen über die Sanierung des Garnisonsfriedhofes. Ein Spätaussiedler hatte den Umbau als Vandalismus gewertet und ein Video nach Kiew gesandt.

Aktuelle Bauflächenangebote der Stadt Eberswalde

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, SG Liegenschaftsmanagement, **Frau Seelig, Tel. 03334 64241 und Frau Schablow, Tel. 03334 64238**

Diese Grundstücke sind sofort verkäuflich. Berücksichtigt werden Gebote, die bis zum 20. des Monats eingegangen sind. Über den Zuschlag wird jeweils zum Monatsende eine Entscheidung getroffen.

Bei mehreren auf ein Grundstück eingegangenen Angeboten erfolgt der Zuschlag nach folgenden Kriterien:

- Höhe des Gebotes
- Eingangsdatum des Angebotes

Für alle Grundstücke im Sanierungsgebiet gilt, dass das angegebene Mindestgebot ein Festpreis ist. Ausschlaggebend für den Zuschlag ist das einzureichende Bebauungs- und Nutzungskonzept.

Es wird empfohlen, das Nutzungskonzept vorab mit der Sanierungsstelle des Stadtentwicklungsamtes abzustimmen.

Auskünfte erteilt **Frau Pankrath, Tel. 03334 64343**

Auf jedes Angebot erfolgt eine Eingangsbestätigung und zum Monatsende eine schriftliche Information hinsichtlich des Zuschlags/Nichtzuschlags.

Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags frei.

Zu allen Grundstücken finden Sie die Informationen ebenfalls unter www.eberswalde.de

Verkauf erfolgt provisionsfrei!

Grundstück	Größe	Mindestgebot
Am Paschenberg 30	642 qm	38.520,00 €
Bahnhofsring	1030 qm	72.100,00 €
Dannenberger Straße 8	466 qm	21.436,00 €
Dorfstraße	804 qm	33.768,00 €
Dorfstraße	608 qm	25.536,00 €
Große Hufen	725 qm	33.350,00 €
Heckenweg 14	560 qm	25.760,00 €
Lindenstraße	872 qm	36.624,00 €
Käthe-Köllwitz-Straße	651 qm	23.436,00 €
Kreuzstraße	772 qm	42.460,00 €
Mauerstraße	581 qm	31.955,00 €
Ligusterweg	1063 qm	36.815,00 €
Ostender Höhen 41	668 qm	36.072,00 €
Ostender Höhen 35	782 qm	36.754,00 €
Ostender Höhen 33	602 qm	31.304,00 €
Ostender Höhen 28	649 qm	28.556,00 €
Ostender Höhen 39	659 qm	35.586,00 €
Ostender Höhen 26	653 qm	28.732,00 €
Ostender Höhen 37	617 qm	30.850,00 €
Ostender Höhen 49	624 qm	34.320,00 €
Sonnenweg	497 qm	17.755,00 €
Poststraße	565 qm	22.600,00 €
<i>Festpreis</i>		
Brautstraße 21	422 qm	32.500,00 €
Nagelstraße 5	159 qm	10.000,00 €
Jüdenstraße 15-16	669 qm	54.500,00 €
Brautstraße 14-16	663 qm	57.000,00 €

Folgende Grundstücke werden nachrichtlich veröffentlicht, da es sich um Privatgrundstücke handelt. Bei Interesse leiten wir die Anfragen an den Eigentümer weiter, der sich dann direkt mit den Interessenten in Verbindung setzt.

Cöthener Straße 25	641 qm	41.742,00 €
Cöthener Straße 27	607 qm	39.634,00 €
Cöthener Straße 17	859 qm	55.258,00 €
Cöthener Straße 14	581 qm	34.536,00 €
Cöthener Straße 16	567 qm	33.752,00 €
Cöthener Straße 12	626 qm	37.056,00 €
Cöthener Straße 9	709 qm	45.958,00 €
Cöthener Straße 10	684 qm	40.304,00 €
Cöthener Straße 15	676 qm	43.912,00 €
Cöthener Straße 8	828 qm	48.368,00 €
Ostender Höhen 20	729 qm	37.721,00 €
Ostender Höhen 18	506 qm	26.794,00 €
Ostender Höhen 25	610 qm	36.160,00 €
Ostender Höhen 27	612 qm	36.272,00 €
Ostender Höhen 29	534 qm	31.904,00 €
Ostender Höhen 16	494 qm	26.206,00 €
Ostender Höhen 23	866 qm	50.552,00 €
Ostender Höhen 6	512 qm	27.137,00 €
Ostender Höhen 31	532 qm	31.792,00 €
Ostender Höhen 24	648 qm	33.752,00 €
Ostender Höhen 22	580 qm	30.420,00 €

ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
 - Fleischerei Tabler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
 - Wäscheparadies „Adam & Eva“
 - Beauty & Nails Studio „affairs“
 - Medien & Kreativcheck
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - 5 %** Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHQenz e. V.
 - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Sportvereine
1. SV Eberswalde e.V.
1. FV Stahl Finow e.V.
TTC Finow e.V.
FV Motor Eberswalde e.V.
Judoclub Eberswalde e.V.
PSV Union Eberswalde e.V.
FSV Lok Eberswalde e.V.
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
 - Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Juni

Anne-Frank-Straße 15

Nordend – saniert 68,82 m²

4-Raum-Wohnung 4. Etage

Miete alt: 516,15 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 488,86 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.

Das Objekt Anne-Frank-Straße 7-16 befindet sich im Stadtteil Nordend, direkt in einer ruhigen Waldrandlage. Mit dem O-Bus können Sie alle anderen Stadtteile schnell und preiswert erreichen. Vor dem Wohnhaus befindet sich ein Spielplatz für die Kinder der Anwohner. Die Wohnungen sind aufgrund ihrer schönen Lage und des gepflegten Wohnumfeldes sehr beliebt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wald, der zu ausgedehnten Spaziergängen einlädt. Die Wohnung hat einen Balkon mit Ausblick ins Grüne und den nahen Wald. Sie verfügt über helle und freundliche Zimmer und ein Tageslichtbad.

PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung.
Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung!

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de, 03334/3020

Wohnung des Monats

Juni

Boldtstraße 3

saniert, 49,37m², 1. Etage

2-Raum-Wohnung

Miete alt: 375,00 €
Miete neu: 345,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im Stadtteil Westend in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld, das Einkaufszentrum ist vor der Haustür
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze befinden sich im Innenhof
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL Geschwindigkeiten im Internet

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de, 03334/3020

Neues aus der Partnerschule:

Macht Fernsehen dick und dumm?

Der 29. April 2009 stand ganz im Zeichen von „Gewalt? Nein, danke!“ an der Bürgel-Grundschule Eberswalde. Das Schulprojekt klang mit einer gemeinsamen Erwachsenenfortbildung am Abend aus. Dr. Peter Seipelt, bekannter Kinderarzt aus dem Klinikum Uckermark, referierter interessant zur Fragestellung „Macht das Fernsehen dick, dumm und aggressiv – Medienkonsum der Kinder und Jugendlichen“. Sehr breit angelegte, statistische Untersuchungen aus Deutschland und den USA machten deutlich, dass ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Fernsehkonsum (Bildschirm-tätigkeit/PC inbegriffen) und

den schulischen Leistungen sowie Adipositas besteht. Die „Einstiegsdroge“ Teletubbies wurde ebenso diskutiert wie auch die maximal verträglichen Fernsehdurchschnittszeiten je Altersstufe. Auch spielt die Geschlechterspezifität hier eine Rolle, wobei die soziale Herkunft unerheblich erscheint. Unsere Empfehlung also: Wenig „in die Ferne sehen“ und am PC spielen, wenn ja, dann elternkontrolliert und altersgerecht. Lieber mehr in persona kommunizieren, die Natur genießen, Sport treiben und andere, alle Sinne anregende Dinge tun.

Petra Eilitz

Malen, Basteln, Hüpfen

Die Initiative Ferienspiele des Kontaktbüros „Soziale Stadt“ hatte die Kinder des Brandenburgischen Viertels am 4. Juni 2009 auf den Potsdamer Platz zum Kinderfest eingeladen. Dort warteten nicht nur Speisen, Getränke und jede Menge Süßes, vor allem das Spielen stand im Vordergrund. So wurde gehüpft, gemalt, gebastelt, getanzt und geschminkt.

Von der Garage zur Jazz-Hauptstadt

„Weltweit gute Musik, die uns inspiriert“, nannte Udo Muszynski, Organisator und Jazzfan, das viertägige Programm, das diesmal im Paul-Wunderlich-Haus auf seine Gäste wartete. Ein kleines Best-Off war sie schon, die 15. Ausgabe von Jazz in E. Das Festival, das einst in der Garage begann, sich zum Anziehungspunkt für internationale Künstler mauserte und schon längst weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist, bot in diesem Jahr vertraute Gesichter – Klima Kalima, Erika Stucky und Les Haferflocken Swingers! nur einige von ihnen. Und weil 15 Jahre zwar nicht direkt ein Jubiläum, wohl aber ein Anlass zum Rückblick und Feiern allemal sind, gab es eine Filmpremiere obendrauf: Der Film „Die Aktivisten“, zeigte, wie der Jazz nach Eberswalde kam.

The Necks aus Australien eröffneten das Festival vor ausverkauftem Haus.

Klingonen und unendliche Weiten

Trekkies und Science-Fiction-Fans aufgepasst: Eine Ausstellung rund um 45 Jahre StarTrek, 40 Jahre Mondlandung und das internationale Jahr der Astronomie wartet im Museum in der Adler-Apotheke auf drei Etagen noch bis zum 27. September 2009 alles, was das Herz eines jeden Sterneguckers, Serienfans und Wissenschaftsinteressierten höher schlagen lässt. Kurator Benjamin Stöwe, höchstselbst besessener Fan, zeigt dort etwa 1000 Sammlerstücke und Exponate, vom Teleskop bis zu Kostümen aus StarTrek. Zudem wird es rund um die Ausstellung viele Begleitveranstaltungen geben, zum Beispiel sendet das "Raumschiff Eberswalde" täglich neue Hörspiel-Folgen auf www.Treknews.de.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

WHG mit Qualitätssiegel ausgezeichnet

Seniorenrechtliches, sicheres Wohnen und ein hohes Maß an Professionalität bei der Konzeption und Vermarktung, so lautet das Urteil des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen. Er vergab das Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ für das Projekt „Wohnterrassen am Finowkanal“ der WHG. Im Leibnizviertel wurde dafür ein Plattenbau behindertengerecht umgebaut. Die 59 Wohnungen sind heute vollvermietet.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität stehen den Bewohnern u. a. eine Pflegekraft zur Nacht, Freizeitangebote, ein Menüservice oder auch Wäsche- und Fahrdienste zur Verfügung. Es gibt Beratungen zum Thema Pflegedienstleistungen, einen

Hausmeisterservice, Blumenpflege im Urlaub oder während eines Krankenhausaufenthaltes, ein Café als regelmäßigen Treffpunkt und vor allem immer ein offenes Ohr für persönliche Probleme.

„Alte Menschen können hier zentrumsnah, modern und komfortabel wohnen – Voraussetzungen dafür, so lange wie möglich selbstbestimmt und gut leben zu können“, lobte Jurymitglied Dr. Wolfgang Schönfelder.

Das Qualitätssiegel wird an Unternehmen verliehen, die senioren- und behindertengerechte sowie familienfreundliche und energie-effiziente Wohnbestände vermieten, all dies unter besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels.



Rainer Wiegandt (2.v.l), Geschäftsführer der WHG, nahm das Qualitätssiegel von Dr. Wolfgang Schönfelder entgegen. Auch Landrat Bodo Ihrke (l.) und Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierten.

Messe für Leben und Gesundheit – WHG mit dabei



Frau Weiß und Herr Aßmann aus dem Team Kundenbetreuung am Messestand der WHG

Die WHG hat sich erneut an dieser Leistungsschau beteiligt. Wir beteiligten uns deshalb, weil Leben, Wohnen und Gesundheit für die Menschen in einem engen Zusammenhang stehen. Wir freuen uns sehr über die große Besucherzahl bei der Messe, besonders auch an unserem Ausstellungsstand.

Die Bürger konnten vielseitige Informationen unter dem Motto „Wohnen im Alter – individuell oder in Gemeinschaft“ aus

erster Hand erhalten und waren erneut begeistert über die WHG-Projekte. Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Thema „Wohnen bleiben im gewohnten Umfeld“ durch Änderung des technischen Ausstattungsgrades der Wohnung und durch das Angebot für wohnbegleitende Dienstleistungen. Wir hatten ein WHG-Preisausschreiben mit durchaus lösbaren Fragen aufgelegt, wie: Wofür steht die Abkürzung „WHG“, wann

wurde sie gegründet, wieviele Personenaufzüge hat die WHG bisher eingebaut und wie heißt das im August 2008 eingeweihte Objekt im Leibnizviertel? 52 Besucher haben sich an der Beantwortung dieser Fragen versucht, 45 von ihnen lagen richtig. 10 Besucher kamen aus dem Eberswalder Umland. Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden am 18. Mai in der Geschäftsführerbesprechung 5 Gewinner ermittelt (Miet-

schuldner bei der WHG waren natürlich ausgeschlossen).

Die Gewinner sind:

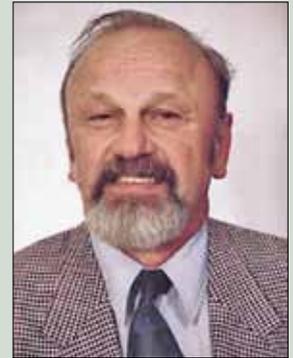
- Sonja Sachse
- Kerstin Schmidt
- Christiane Danckert
- Dietmar Tiska
- Helmut Groger

Die Gewinne können ab 16. Juni in der Geschäftsstelle Dorfstr. 9 zu den Sprechzeiten in Empfang genommen werden.



Regier Andrang auch am Quiz-Stand der WHG. 52 Besucher versuchten sich an den Fragen.

Unterstützung beim Wohnen während der Ausbildung



Eberswalde hat sich mit seinen Bildungseinrichtungen zu einem Ausbildungszentrum im Barnim und darüber hinaus entwickelt.

Am 1. September 2009 beginnt das neue Ausbildungsjahr für die Schulabgänger. Wir wollen erneut unterstützen, dass die jungen Menschen zu Fachkräften heranreifen, die vor allem für die Wirtschaft und das Handwerk benötigt werden und über die WHG eine angemessene Unterbringung mit auskömmlichem Mietpreis finden.

Das ist besonders in den Wintermonaten von besonderer Bedeutung, denn die Unternehmen verlangen auch in diesen Zeiten pünktliches Erscheinen am Arbeitsplatz. Wir stellen dazu möblierte Zimmer und Gemeinschaftswohnungen bereit.

Hierzu können sich interessierte Unternehmen und auch die Eltern bzw. die Auszubildenden direkt bei der WHG unter Telefon 03334/3020 melden.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags 15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

WBG
 WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

Ab 1.07.09 begrüßen wir jedes
Genossenschaftsbaby
 mit 100 Euro!

DIE WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFTEN **NORD-OST
 BRANDENBURG**

www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel. 0 33 34 - 30 40

Buchhandlung **Mahler**
 Inh. Brigitte Puppe-Mahler

Der neue Barni ist da!
 100 Jahre Motor Eberswalde

Jetzt schon vormerken!
 Schulbücher bestellen

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
 In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

BIERAKADEMIE

Für das noch lebendige und vielfältige Kulturgut Bier:
 Brauereien und Wirtschaftshäuser sollten als
 lebensnotwendige und vom Aussterben bedrohte Spezies
 unter Artenschutzabkommen gestellt werden.
 (Otto von Bismarck)
 ..ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Pegasus Immobilien GmbH

**Wir suchen für vorgemerkte
 Kunden Objekte!**

Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
 Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
www.pegasus-immobilien.de

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

**Wir haben für jede
 Situation das
 Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
 Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder
 für mehr Rente: Hier stimmt der
 Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
 Leistungen und einen kompletten
 Service für wenig Geld. Fragen Sie
 einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
 Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Telefax 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

db
 BESTATTUNGSHAUS
 - DEUFRAINS -
 FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und
 kompetente Beratung in allen
 Bestattungsfragen und in der
 Vorsorgeregulierung. Vertrauen
 Sie auf unsere langjährige
 Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Ebers-
 walde, Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joa-
 chimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

!!! NOTVERKAUF !!!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir
 noch einige

**NAGELNEUE
 FERTIGGARAGEN
 zu absoluten
 Schleuderpreisen**
 (Einzel- oder Doppelbox)
 Wer will eine oder mehrere?
 Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel. 0800-785 3 785
 gebührenfrei (24 h)

Der neue Polo
Präsentation im Autohaus Zemke
am 27. Juni 2009

*Wir freuen
 uns auf Sie!*

**AUTOHAUS
 ZEMKE**

Bernau
 Telefon: 03338/36 99-0
 Schwanebecker Chaussee

Finowfurt
 Telefon: 03335/45 09-0
 Magistrale 2-4

www-autohaus-zemke.de

**Are
 you**

RE@DY?

Du bist unter 21 Jahre? Glückwunsch! Dann schnell zu uns,
 Konto eröffnen und schon gehört dir die coole ReadyCard.
 Kostenlos und mit vielen Extras. Nutzung unserer SB-Technik
 und Geldautomaten, Online-Banking, attraktive Guthabenver-
 zinsung und jederzeit ein freundlicher Berater um die Ecke.
 Bei unseren Partnern in der Region erhältst du obendrauf
 noch 10 % Rabatt auf den Eintrittspreis.

Wichtig: Solltest du noch nicht 18 Jahre alt sein, ist für
 die Eröffnung eines Ready-Kontos die Zustimmung
 deiner Eltern unbedingt erforderlich!

RE@D® - The red account for young people

Na, neugierig geworden? Dann informiere dich unter: www.spk-barnim.de